

## Straßenverkehrsunfälle

Kurzinformation zur Verkehrsunfallstatistik  
Unfälle von Senioren im Straßenverkehr

2003

Erscheinungsfolge: unregelmäßig  
Erschienen am 10. März 2005  
Artikelnummer: 5462409039004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VC Telefon: 06 11 / 75 24 98, Fax: 06 11 / 75 39 24 oder E-Mail:  
[verkehrsunfaelle@destatis.de](mailto:verkehrsunfaelle@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

## Inhalt

Seite

### Textteil .....

Unfälle von Senioren im Straßenverkehr 2003 .....	3
---	---

### Tabellenteil

1	Das Straßenverkehrsunfallgeschehen von Senioren 2000 - 2003 im Überblick .....	5
2	Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere 1978 – 2003.....	6
3	Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2003 .....	8
4	Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 – 2003 .....	9
5	Verunglückte Senioren nach dem Geschlecht 1991 – 2003 .....	10
6	Verunglückte Senioren je 100 000 Einwohner nach Geschlecht 1991 – 2003 .....	10
7	Verunglückte Senioren je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung 1978 – 2003 .....	13
8	Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2003 .....	14
9	Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2003 .....	15
10	Verunglückte Senioren 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Ländern .....	18
11	Verunglückte Senioren 2003 je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Ländern .....	19
12	Verunglückte Senioren 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersjahren und Geschlecht .....	20
13	Verunglückte Senioren 2003 nach Uhrzeit und Wochentagen .....	22
14	Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden als Führer von Personenkraftwagen nach Geschlecht 1991 – 2003 .....	24
15	Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht .....	25
16	Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2003 nach Altersgruppen .....	26

Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland  
nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

# Unfälle von Senioren im Straßenverkehr

## Vorbemerkung

Am 31. Dezember 2002 lebten in Deutschland 14,4 Mill. Senioren, die mindestens 65 Jahre alt waren; ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung ist kontinuierlich angestiegen, er beträgt zur Zeit 17%. Ihr Anteil als Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden betrug 2003 jedoch „nur“ 8,5%. Aus diesen unterschiedlichen Anteilswerten kann jedoch nicht geschlossen werden, dass ältere Fahrer die sicheren Fahrer sind, sondern sie spiegelt in weiten Teilen deren geringere Verkehrsteilnahme als Fahrzeugführer wider. Ihre durchschnittliche Fahrleistung pro Pkw und Jahr ist deutlich geringer als die der jüngeren Altersgruppen. Zwar nehmen immer mehr Senioren mittels Pkw am Straßenverkehr teil, der dieser Altersgruppe eine große Mobilität bis ins hohe Alter ermöglicht, dennoch ist die Pkw-Verfügbarkeit der älteren Menschen erheblich geringer als die der übrigen Erwachsenen. Insbesondere ältere Frauen verfügen kaum über einen Pkw.

Die Gruppe der Senioren ist eine sehr inhomogene Altersgruppe, was ihre Wahrnehmungs- und Leistungsfähigkeit sowie ihren Gesundheitszustand anbelangt. Hier seien insbesondere die Verschlechterung des Sehvermögens und die Verringerung der Reaktionsgeschwindigkeit bei vielen älteren Menschen genannt. Art, Dauer und Häufigkeit der Verkehrsbeteiligung weisen bei den älteren Menschen deutliche Unterschiede zu den jüngeren Altersgruppen aus und haben damit auch Auswirkungen auf das Unfallgeschehen der Senioren, das im folgenden analysiert werden soll.

## Überblick über die Entwicklung im Jahr 2003

Im Jahr 2003 verunglückten insgesamt 40 136 ältere Menschen im Alter von 65 oder mehr Jahren im Straßenverkehr, das waren 3,7% mehr als im Vorjahr. Davon wurden 28 454 Senioren leicht (+ 4,7%) und 10 353 schwerverletzt (+ 0,5%). Die Zahl der getöteten Senioren ist um 7,5% auf 1 329 gestiegen. Senioren stellten damit 8,6% aller Verunglückten dar, ihr Anteil an den Todesopfern betrug allerdings 20%.

Bezogen auf je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe verunglückten 258 Senioren im Straßenverkehr, damit ist das Unfallrisiko der älteren Menschen im Vergleich zum Durchschnitt der Gesamtbevölkerung mit 568 Verunglückten je 100 000 Einwohnern etwa halb so hoch. Weitaus größer als bei jüngeren Menschen ist aber die Gefahr, dass sie bei einem Unfall schwer verletzt werden oder gar ums Leben kommen. So wurden 26% der älteren Verkehrstopfer schwer verletzt.

Von der mittleren und jüngeren Generation (unter 65 Jahren) trugen dagegen deutlich weniger (18%) der Verunglückten schwerwiegende Verletzungen davon. Darüber hinaus haben die über 65-Jährigen eine geringere Chance, einen Verkehrsunfall zu überleben. Während der Anteil der bei einem Unfall Getöteten an den Verunglückten der jeweiligen Altersgruppe für die Altersgruppe unter 18 Jahren bei 0,7% und bei der Altersgruppe der 18- bis 64-Jährigen bei 1,3% liegt, so steigt er bei den Senioren auf 3,3%. Bezogen auf je 100 000 Einwohner der Altersgruppe wurden 9 Senioren im Straßenverkehr getötet. Hierin spiegelt sich zum einen die mit zunehmenden Alter nachlassende physische Widerstandskraft (häufig verbunden mit chronischen Krankheiten) wider, zum anderen aber ist dieses höhere Unfallrisiko bedingt durch die Art der Verkehrsteilnahme: Ältere Menschen nehmen sehr häufig als (ungeschützte) Fußgänger am Verkehr teil und sind daher einem größeren Risiko ausgesetzt, schwerwiegende Verletzungen zu erleiden.

## Verunglückte nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Fast die Hälfte der verunglückten Senioren kam 2003 als Pkw-Insassen zu Schaden, nämlich 19 616 bzw. 49% (zum Vergleich alle Altersgruppen: 59%). 9 798 bzw. 24% verunglückten als Fahrradfahrer, 6 601 bzw. 16% als Fußgänger, 1 333 bzw. 3,3% als Businsassen und 2 788 bzw. 6,9% in den übrigen Verkehrsbeteiligungsarten.

Die meisten getöteten Senioren wurden mit 564 bzw. 42% ebenfalls als Pkw-Insassen gezählt. Die Verletzungsschwere bei den älteren Fußgängern ist jedoch besonders hoch: während im Durchschnitt 1,4% der verunglückten unter 65-jährigen Fußgängern an den Unfallfolgen verstarben, waren es bei den Senioren 5,9%. 392 bzw. 29% der getöteten Senioren waren Fußgänger und 275 bzw. 21% waren Fahrradfahrer.

48% aller getöteten Fußgänger und jeder zweite getötete Fahrradfahrer war mindestens 65 Jahre alt. Bei den getöteten Pkw-Insassen gehörte ca. jeder 7. zur Altersgruppe der Senioren.

## Verunglückte nach Geschlecht

49% der verunglückten älteren Menschen waren Männer und 51% Frauen. Bei den Getöteten waren dagegen 58% männlichen und 42% weiblichen Geschlechts. Auch bei den Senioren sind die Männer erheblich gefährdeter als die Frauen; bezogen auf je 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppen und des Geschlechts verunglückten 340 Männer und

237 Frauen. Noch gravierender ist der Unterschied bei den getöteten Senioren: Je 1 Mill. Einwohner wurden 135 Männer im Straßenverkehr getötet, aber „nur“ 64 Frauen. Die Gründe hierfür sind im unterschiedlichen Verkehrsverhalten der Männer und Frauen zu suchen, das u. a. deutlich wird bei der Häufigkeit der Teilnahme am Verkehr und in der vermutlich größeren Bereitschaft der Frauen zu defensivem bzw. vorsichtigem Verhalten.

Auch in Beziehung auf die Art der Verkehrsbeteiligung ergeben sich bei den Getöteten deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede: 44% der männlichen Senioren wurde als Pkw-Insassen getötet, 24% verstarben als Fahrradfahrer und 22% als Fußgänger. Weibliche Senioren kamen dagegen am häufigsten als Pkw-Insassen ums Leben, und zwar zu 41%, als Fußgänger zu 40% und zu 16% als Fahrradfahrer.

Die Unfallfolgen sind bei den Männern jeweils gravierender. An ihren Verletzungen verstarben 7,3% der verunglückten männlichen und 5,2% der verunglückten weiblichen Fußgänger, 3,5% der verunglückten männlichen Radfahrer und 2,0% der Radfahrerinnen sowie 3,6% der verunglückten männlichen Pkw-Insassen und 2,2% der verunglückten weiblichen Pkw-Insassen.

### **Zeitliche Verteilung**

Die tageszeitliche Verteilung der verunglückten Senioren steht im engen Zusammenhang mit der Verkehrsteilnahme und dem täglichen Lebensrhythmus der älteren Menschen sowie den Spitzenzeiten des Berufsverkehrs. Die Verunglücktenzahlen steigen ab den frühen Morgenstunden kontinuierlich an. Das höchste Unfallrisiko war 2003 in der vormittäglichen Einkaufszeit zwischen 10 und 12 Uhr mit 11 bzw. 10% der Verunglückten je Stunde erreicht. Zur Zeit des täglichen Mittagessens zwischen 12 und 14 Uhr fielen die Verunglücktenzahlen auf 7,6 bzw. 7,4%. In den Nachmittagsstunden zwischen 14 und 18 Uhr stiegen die Zahlen der verunglückten Senioren auf Anteile zwischen 8,5 und 9,1% an und fielen danach kontinuierlich ab.

Die meisten verunglückten Senioren wurden freitags und montags mit 17 und 16% ermittelt. Die wenigsten verunglückten Senioren wurden - analog zu den Kindern - an Sonntagen (9,6%) und Samstagen (12%) registriert.

### **Verunglückte nach Bundesländern**

Das Unfallrisiko für Senioren - ausgedrückt als Verunglückte je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe - zeigte 2003 für die einzelnen Bundesländer zum Teil

deutliche Abweichungen zum Bundesdurchschnitt mit 278 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am stärksten gefährdet waren Senioren in Bayern mit 364 verunglückten Senioren je 100 000 Einwohnern dieser Altersgruppe, gefolgt von Schleswig-Holstein (339) und Niedersachsen (319). Am niedrigsten lagen die Werte in Berlin (204) und Sachsen (210).

In den Ländern mit relativ hohem Unfallrisiko verunglückten relativ viele Senioren als Pkw-Insassen. So verunglückten - bezogen auf die Einwohnerzahlen der entsprechenden Altersgruppen - die meisten Senioren in den Ländern Bayern (mit einem Wert von 186 Verunglückten je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe), Schleswig-Holstein (166) und Niedersachsen (165). Am niedrigsten waren die Werte in Berlin (66), Bremen (90) und Sachsen-Anhalt (103) (zum Vergleich Deutschland: 136).

Als Fußgänger war das Unfallrisiko der Senioren in Brandenburg sowie in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt (37 Verunglückte je 100 000 Einwohner) am geringsten. Die höchste Unfallgefährdung für Senioren als Fußgänger bestand in Berlin, hier verunglückten 66 Senioren je 100 000 Einwohner als Fußgänger, in Hamburg waren es 65 (Deutschland 46).

Als Fahrradfahrer kamen 2003 relativ viele Senioren in den Ländern Bremen (116 Verunglückte je 100 000 Einwohner) sowie Brandenburg (101) und Schleswig-Holstein (96) zu Schaden. Deutlich niedriger waren die Verunglücktenzahlen der Fahrradfahrer je 100 000 Einwohner im Saarland (19) und in Thüringen (23). Die Unterschiede zum Bundesdurchschnitt (68) dürften zum großen Teil in einer unterschiedlich starken Nutzung des Verkehrsmittels Fahrrad aufgrund der geographischen Gegebenheiten begründet liegen; Radfahren hat im flachen Norddeutschland eine wesentlich größere Bedeutung als in den Mittelgebirgsregionen.

### **Längerfristige Entwicklung**

Der allgemein zu verzeichnende längerfristige Rückgang der Getötetenzahlen schließt auch die ältere Bevölkerung mit ein: 1980 starben noch deutlich mehr Senioren im Straßenverkehr als 2003. Die Zahl der getöteten älteren Menschen hat sich innerhalb dieses Zeitraums mehr als halbiert von 3 196 auf 1 329 im (-58%).

Diese positive Entwicklung traf jedoch nicht auf alle Arten der Verkehrsbeteiligung zu. Ein deutlicher Anstieg der Verunglücktenzahlen wurde für die verunglückten Pkw-Insassen ermittelt, sie stiegen um die Hälfte von 13 115 im Jahr 1980 auf 19 616 im Jahr 2003. Die Zahl der verunglückten Radfahrer ist sogar um 6,6% von 5 901 auf 9 798 angestiegen. Dagegen verunglückten

2003 mit 6 601 nur noch halb so viele Fußgänger als 1980 mit 13 970.

Auch das Unfallrisiko für Senioren ist gesunken: 1980 verunglückten 305 Senioren je 100 000 Einwohner über 65 Jahre im Straßenverkehr, 2003 waren es 278. 1980 kamen 26 Senioren je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe ums Leben, 2003 waren es 9: Am stärksten hat sich das Unfallrisiko für die getöteten Fußgänger vermindert; 1980 kamen je 100 000 Einwohner 15 ältere Menschen als Fußgänger ums Leben, 2003 waren es „nur“ noch 3.

### **Beteiligte**

Die Masse der Senioren war als Pkw-Fahrer an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt (63%), 18% waren als Radfahrer in einen Unfall verwickelt und 12% als Fußgänger.

8,1% aller Beteiligten an Unfällen mit Personenschaden waren mindestens 65 Jahre alt. An allen beteiligten Fußgängern stellten sie einen Anteil von 18%, an allen Radfahrern von 12% und an allen Pkw-Fahrern von 7,9%.

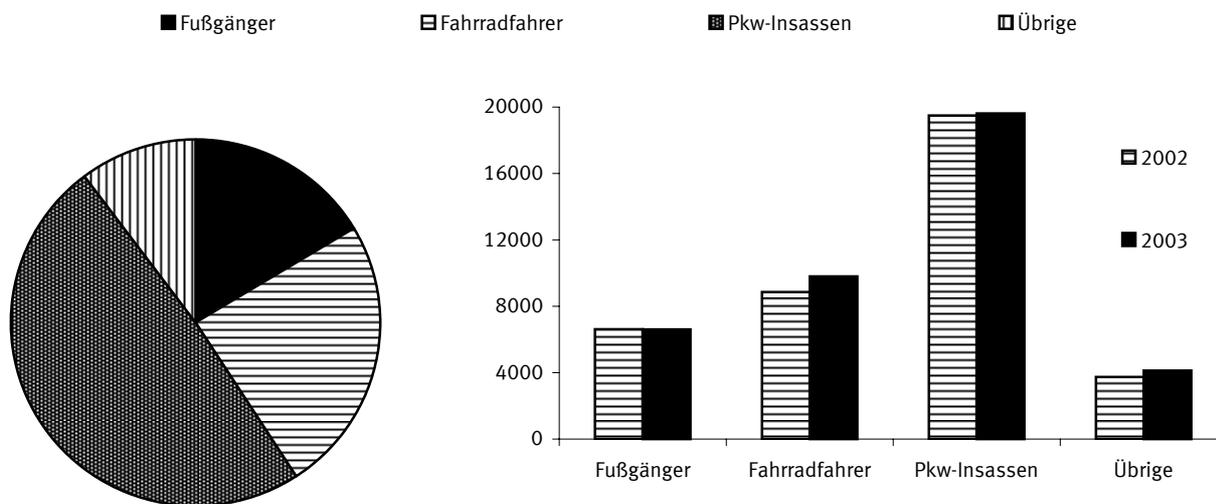
Am Zustandekommen eines Unfalls trugen jedoch Pkw-Fahrer dieser Altersgruppe mit einem Anteil von 65% sehr häufig die Hauptschuld. Nur noch bei den 18- bis 20-Jährigen mit 64% wurden ähnlich hohe Werte ermittelt. Bei den mindestens 75-Jährigen wurde sogar drei von vier unfallbeteiligten Pkw-Fahrern die Hauptschuld am Unfall zugewiesen (76%).

### **Unfallursachen**

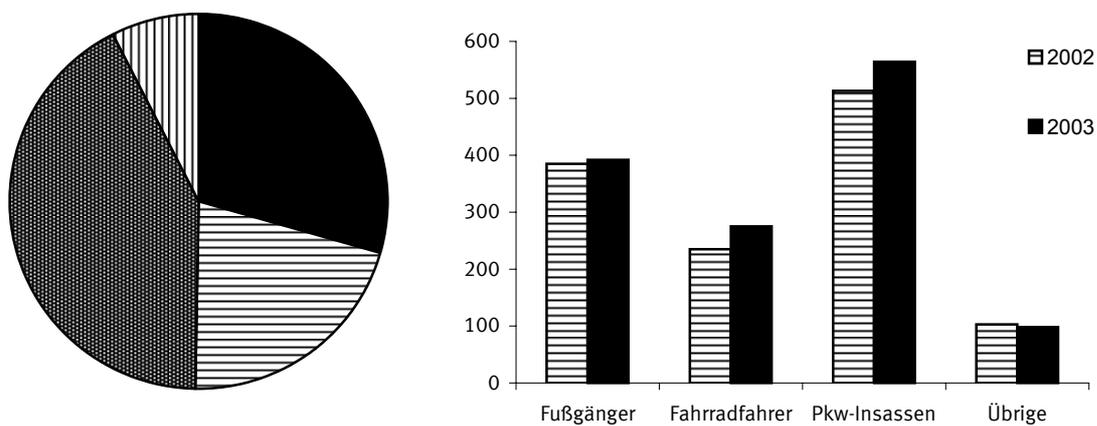
Ältere Menschen verlieren bei komplexen Situationen schneller den Überblick als Verkehrsteilnehmer in jüngeren Altersgruppen. So waren bei den Senioren über 65 Jahren „Vorfahrtsfehler“ die häufigste Unfallursache der beteiligten Pkw-Fahrer an Unfällen mit Personenschaden, sie wurde jedem 5. Unfallbeteiligten dieser Altersklasse (20%) vorgeworfen. Es folgen „Abbiegefehler“ (9,6%). Diese beiden Unfallursachen werden den Senioren wesentlich häufiger angelastet als im Durchschnitt den Pkw-Fahrern aller Altersgruppen. Dagegen spielte der „Abstandsfehler“ (8,0%), „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (6,9%), „Fehler beim Überholen“ (2,3%) sowie „Alkoholeinfluss“ (1,0%) im Vergleich zu allen Altersklassen bei den Senioren eine geringere Rolle. Die Unfallursachen deuten damit eher auf Wahrnehmungsprobleme hin, als auf leichtsinniges Verhalten.

Die wichtigste Unfallursache bei den Fußgängern war ein „falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn“; dies stellte 83% der Unfallursachen der älteren Fußgänger dar und wurde 31% der beteiligten älteren Fußgänger angelastet. Die häufigste Unterposition war dabei ein „falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten“, die 20% der unfallbeteiligten Fußgänger vorgeworfen wurde. Alle weiteren Unfallursachen hatten eine wesentlich geringere Bedeutung.

### Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung 2003



### Getötete Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung 2003



# 1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen von Senioren 2000 - 2003 im Überblick

Gegenstand der Nachweisung	Jahr				Veränderung 2003 gegen 2002 in %
	2000	2001	2002	2003	
<b>Verunglückte zusammen</b> .....	37 638	38 349	38 703	40 136	+ 3,7
davon: Getötete .....	1 311	1 283	1 236	1 329	+ 7,5
Schwerverletzte .....	10 842	10 666	10 301	10 353	+ 0,5
Leichtverletzte .....	25 485	26 400	27 166	28 454	+ 4,7
<b>Verunglückte</b>					
männlich .....	17 315	17 967	18 413	19 480	+ 5,8
weiblich .....	20 299	20 371	20 269	20 627	+ 1,8
<b>Verunglückte</b>					
innerorts .....	24 938	25 458	25 906	27 092	+ 4,6
außerorts .....	12 700	12 891	12 797	13 044	+ 1,9
<b>Verunglückte</b>					
Insassen von Personenkraftwagen .....	18 508	19 015	19 493	19 616	+ 0,6
Radfahrer <sup>1)</sup> .....	8 478	8 592	8 855	9 798	+ 10,6
Fußgänger .....	6 883	6 977	6 617	6 601	- 0,2
<b>Getötete</b>					
männlich .....	719	724	664	774	+ 16,6
weiblich .....	591	558	572	554	- 3,1
<b>Getötete</b>					
Insassen von Personenkraftwagen .....	516	506	513	564	+ 9,9
Radfahrer <sup>1)</sup> .....	265	265	235	275	+ 17,0
Fußgänger .....	433	432	385	392	+ 1,8
<b>Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden</b> .....	50 411	52 121	53 675	55 981	+ 4,3
dar.: Hauptverursacher .....	27 414	28 351	29 394	30 592	+ 4,1
Beteiligte Fahrer von Pkw .....	31 728	33 110	34 575	35 546	+ 2,8
dar.: Hauptverursacher .....	20 610	21 471	22 534	23 282	+ 3,3
Anteil in % .....	65,0	64,8	65,2	65,5	+ 0,5
<b>Fehlverhalten der Pkw-Fahrer bei Unfällen mit Personenschaden</b> .....	24 217	25 355	26 885	27 640	+ 2,8
dar.: Vorfahrt, Vorrang .....	6 372	6 413	6 966	7 116	+ 2,2
Fehler beim Abbiegen .....	2 922	3 060	3 170	3 418	+ 7,8
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	2 335	2 595	2 536	2 459	- 3,0
Abstand .....	2 639	2 777	3 087	2 870	- 7,0
Alkoholeinfluss .....	331	339	372	369	- 0,8
<b>Fehlverhalten der Pkw-Fahrer je 1 000 beteiligte Pkw-Fahrer</b>					
dar.: Vorfahrt, Vorrang .....	201	194	201	200	- 0,6
Fehler beim Abbiegen .....	92	92	92	96	+ 4,9
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	74	78	73	69	- 5,7
Abstand .....	83	84	89	81	- 9,6
Alkoholeinfluss .....	10	10	11	10	- 3,5
<b>Bezugszahlen</b>					
Bevölkerung (1 000) .....	13 511	13 874	14 247	14 439a)	+ 1,3
männlich .....	5 177	5 397	5 623	5 738a)	+ 2,1
weiblich .....	8 334	8 478	8 625	8 701a)	+ 0,9
<b>Kennzahlen</b>					
Verunglückte je 100 000 Einwohner .....	279	276	272	278	+ 2,3
Getötete je 100 000 Einwohner .....	10	9	9	9	+ 6,1

1) Einschl. Mitfahrer.

a) Stand: 31.12.2002.

## 2 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere 1978 - 2003

Jahr	Senioren im Alter von 65 Jahren und mehr						
	zusammen	Fahrer und Mitfahrer von				Fußgänger	Übrige
		Fahrrädern	Motorzwei- rädern	Personen- kraftwagen	Kraftomnibussen, Obussen		
Verunglückte insgesamt							
1978	39 963	5 781	2 478	14 422	1 293	15 272	717
1979	36 301	5 405	2 209	12 886	1 237	13 922	642
1980	37 102	5 901	2 087	13 115	1 350	13 970	679
1981	34 437	5 632	1 755	12 054	1 288	13 091	617
1982	33 700	5 869	1 817	11 591	1 314	12 530	579
1983	34 230	6 020	1 682	12 146	1 223	12 606	553
1984	32 889	5 813	1 575	11 714	1 300	11 927	560
1985	31 105	5 755	1 360	11 385	1 191	10 891	523
1986	33 137	5 957	1 266	12 669	1 290	11 404	551
1987	31 663	5 703	1 219	12 581	1 267	10 357	536
1988	34 876	6 416	1 224	14 349	1 344	11 010	533
1989	34 653	6 882	1 158	14 535	1 282	10 246	550
1990	34 358	6 630	1 116	14 861	1 380	9 810	561
1991	33 864	6 585	1 009	14 999	1 351	9 274	646
1992	33 577	6 842	1 022	14 941	1 282	8 912	578
1993	32 529	6 412	956	15 252	1 229	8 065	615
1994	33 504	6 758	1 040	16 009	1 236	7 758	703
1995	33 597	6 857	1 055	16 427	1 220	7 309	729
1996	32 828	6 452	1 016	16 459	1 219	7 013	669
1997	34 508	7 096	1 282	17 167	1 286	6 962	715
1998	34 286	6 864	1 237	17 335	1 261	6 890	699
1999	36 747	7 902	1 310	18 223	1 371	7 158	783
2000	37 638	8 478	1 492	18 508	1 329	6 883	948
2001	38 349	8 592	1 548	19 015	1 360	6 977	857
2002	38 703	8 855	1 647	19 493	1 202	6 617	889
2003	40 136	9 798	1 846	19 616	1 333	6 601	942
Getötete							
1978	3 969	622	203	826	10	2 264	44
1979	3 278	520	187	677	17	1 832	45
1980	3 196	534	163	658	31	1 779	31
1981	2 782	488	135	585	6	1 539	29
1982	2 847	512	156	598	12	1 520	49
1983	2 765	466	143	619	11	1 492	34
1984	2 585	430	104	583	17	1 427	24
1985	2 042	349	93	471	2	1 106	21
1986	2 289	347	91	540	11	1 274	26
1987	1 896	312	57	444	6	1 046	31
1988	2 053	339	85	507	11	1 097	14
1989	2 054	385	84	530	3	1 032	20
1990	1 979	360	67	553	6	966	27
1991	1 853	316	52	574	10	873	28
1992	1 767	308	58	566	24	783	28
1993	1 612	284	54	544	7	705	18
1994	1 604	290	48	561	8	658	39
1995	1 521	277	58	613	4	548	21
1996	1 350	198	39	592	7	491	23
1997	1 381	261	48	551	4	492	25
1998	1 328	237	54	544	1	465	27
1999	1 306	257	30	563	5	426	25
2000	1 311	265	64	516	3	433	30
2001	1 283	265	53	506	4	432	23
2002	1 236	235	57	513	6	385	40
2003	1 329	275	55	564	9	392	34

## 2 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere 1978 - 2003

Jahr	Senioren im Alter von 65 Jahren und mehr						
	zusammen	Fahrer und Mitfahrer von				Fußgänger	Übrige
		Fahrrädern	Motorzwei- rädern	Personen- kraftwagen	Kraftomnibussen, Obussen		
Verletzte							
1978 .....	35 994	5 159	2 275	13 596	1 283	13 008	673
1979 .....	33 023	4 885	2 022	12 209	1 220	12 090	597
1980 .....	33 906	5 367	1 924	12 457	1 319	12 191	648
1981 .....	31 655	5 144	1 620	11 469	1 282	11 552	588
1982 .....	30 853	5 357	1 661	10 993	1 302	11 010	530
1983 .....	31 465	5 554	1 539	11 527	1 212	11 114	519
1984 .....	30 304	5 383	1 471	11 131	1 283	10 500	536
1985 .....	29 063	5 406	1 267	10 914	1 189	9 785	502
1986 .....	30 848	5 610	1 175	12 129	1 279	10 130	525
1987 .....	29 767	5 391	1 162	12 137	1 261	9 311	505
1988 .....	32 823	6 077	1 139	13 842	1 333	9 913	519
1989 .....	32 599	6 497	1 074	14 005	1 279	9 214	530
1990 .....	32 379	6 270	1 049	14 308	1 374	8 844	534
1991 .....	32 011	6 269	957	14 425	1 341	8 401	618
1992 .....	31 810	6 534	964	14 375	1 258	8 129	550
1993 .....	30 917	6 128	902	14 708	1 222	7 360	597
1994 .....	31 900	6 468	992	15 448	1 228	7 100	664
1995 .....	32 076	6 580	997	15 814	1 216	6 761	708
1996 .....	31 478	6 254	977	15 867	1 212	6 522	646
1997 .....	33 127	6 835	1 234	16 616	1 282	6 470	690
1998 .....	32 958	6 627	1 183	16 791	1 260	6 425	672
1999 .....	35 441	7 645	1 280	17 660	1 366	6 732	758
2000 .....	36 327	8 213	1 428	17 992	1 326	6 450	918
2001 .....	37 066	8 327	1 495	18 509	1 356	6 545	834
2002 .....	37 467	8 620	1 590	18 980	1 196	6 232	849
2003 .....	38 807	9 523	1 791	19 052	1 324	6 209	908
davon: Schwerletzte							
1991 .....	11 556	2 550	420	3 850	193	4 378	165
1992 .....	11 336	2 552	379	3 885	178	4 190	152
1993 .....	10 710	2 358	372	3 910	153	3 754	163
1994 .....	11 044	2 561	420	4 072	188	3 610	193
1995 .....	10 812	2 529	419	4 181	178	3 299	206
1996 .....	10 488	2 440	398	4 093	174	3 203	180
1997 .....	10 660	2 484	475	4 153	149	3 200	199
1998 .....	10 532	2 462	422	4 222	147	3 102	177
1999 .....	11 030	2 692	516	4 201	237	3 185	199
2000 .....	10 842	2 775	544	4 172	166	2 948	237
2001 .....	10 666	2 646	517	4 152	146	2 994	211
2002 .....	10 301	2 698	579	4 073	134	2 609	208
2003 .....	10 353	2 782	644	3 953	159	2 595	220
Leichtverletzte							
1991 .....	20 455	3 719	537	10 575	1 148	4 023	453
1992 .....	20 474	3 982	585	10 490	1 080	3 939	398
1993 .....	20 207	3 770	530	10 798	1 069	3 606	434
1994 .....	20 856	3 907	572	11 376	1 040	3 490	471
1995 .....	21 264	4 051	578	11 633	1 038	3 462	502
1996 .....	20 990	3 814	579	11 774	1 038	3 319	466
1997 .....	22 467	4 351	759	12 463	1 133	3 270	491
1998 .....	22 426	4 165	761	12 569	1 113	3 323	495
1999 .....	24 411	4 953	764	13 459	1 129	3 547	559
2000 .....	25 485	5 438	884	13 820	1 160	3 502	681
2001 .....	26 400	5 681	978	14 357	1 210	3 551	623
2002 .....	27 166	5 922	1 011	14 907	1 062	3 623	641
2003 .....	28 454	6 741	1 147	15 099	1 165	3 614	688

### 3 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 - 2003

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige1)
		Kraftfahrzeuge zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personenkraftwagen	Kraftomnibussen, Obussen			
Verunglückte insgesamt										
1991 .....	33 864	17 726	440	356	213	14 999	1 351	6 585	9 274	279
1992 .....	33 577	17 591	454	343	225	14 941	1 282	6 842	8 912	232
1993 .....	32 529	17 771	433	337	186	15 252	1 229	6 412	8 065	281
1994 .....	33 504	18 707	456	355	229	16 009	1 236	6 758	7 758	281
1995 .....	33 597	19 111	431	319	305	16 427	1 220	6 857	7 309	320
1996 .....	32 828	19 064	425	313	278	16 459	1 219	6 452	7 013	299
1997 .....	34 508	20 133	496	391	395	17 167	1 286	7 096	6 962	317
1998 .....	34 286	20 226	506	366	365	17 335	1 261	6 864	6 890	306
1999 .....	36 747	21 328	492	383	435	18 223	1 371	7 902	7 158	359
2000 .....	37 638	21 852	553	413	526	18 508	1 329	8 478	6 883	425
2001 .....	38 349	22 426	540	424	584	19 015	1 360	8 592	6 977	354
2002 .....	38 703	22 868	522	437	688	19 493	1 202	8 855	6 617	363
2003 .....	40 136	23 373	617	421	808	19 616	1 333	9 798	6 601	364
Getötete										
1991 .....	1 853	658	25	13	14	574	10	316	873	6
1992 .....	1 767	668	30	18	10	566	24	308	783	8
1993 .....	1 612	619	16	25	13	544	7	284	705	4
1994 .....	1 604	646	21	13	14	561	8	290	658	10
1995 .....	1 521	693	18	18	22	613	4	277	548	3
1996 .....	1 350	653	17	19	3	592	7	198	491	8
1997 .....	1 381	623	13	20	15	551	4	261	492	5
1998 .....	1 328	622	21	20	13	544	1	237	465	4
1999 .....	1 306	616	12	11	7	563	5	257	426	7
2000 .....	1 311	607	18	21	25	516	3	265	433	6
2001 .....	1 283	582	17	21	15	506	4	265	432	4
2002 .....	1 236	609	13	18	26	513	6	235	385	7
2003 .....	1 329	659	22	15	18	564	9	275	392	3
Schwerverletzte										
1991 .....	11 556	4 559	183	151	86	3 850	193	2 550	4 378	69
1992 .....	11 336	4 538	160	141	78	3 885	178	2 552	4 190	56
1993 .....	10 710	4 536	175	126	71	3 910	153	2 358	3 754	62
1994 .....	11 044	4 807	167	155	98	4 072	188	2 561	3 610	66
1995 .....	10 812	4 915	164	128	127	4 181	178	2 529	3 299	69
1996 .....	10 488	4 768	160	125	113	4 093	174	2 440	3 203	77
1997 .....	10 660	4 892	174	163	138	4 153	149	2 484	3 200	84
1998 .....	10 532	4 905	163	115	144	4 222	147	2 462	3 102	63
1999 .....	11 030	5 069	191	164	161	4 201	237	2 692	3 185	84
2000 .....	10 842	5 037	192	171	181	4 172	166	2 775	2 948	82
2001 .....	10 666	4 944	159	140	218	4 152	146	2 646	2 994	82
2002 .....	10 301	4 912	157	150	272	4 073	134	2 698	2 609	82
2003 .....	10 353	4 901	196	169	279	3 953	159	2 782	2 595	75
Leichtverletzte										
1991 .....	20 455	12 509	232	192	113	10 575	1 148	3 719	4 023	204
1992 .....	20 474	12 385	264	184	137	10 490	1 080	3 982	3 939	168
1993 .....	20 207	12 616	242	186	102	10 798	1 069	3 770	3 606	215
1994 .....	20 856	13 254	268	187	117	11 376	1 040	3 907	3 490	205
1995 .....	21 264	13 503	249	173	156	11 633	1 038	4 051	3 462	248
1996 .....	20 990	13 643	248	169	162	11 774	1 038	3 814	3 319	214
1997 .....	22 467	14 618	309	208	242	12 463	1 133	4 351	3 270	228
1998 .....	22 426	14 699	322	231	208	12 569	1 113	4 165	3 323	239
1999 .....	24 411	15 643	289	208	267	13 459	1 129	4 953	3 547	268
2000 .....	25 485	16 208	343	221	320	13 820	1 160	5 438	3 502	337
2001 .....	26 400	16 900	364	263	351	14 357	1 210	5 681	3 551	268
2002 .....	27 166	17 347	352	269	390	14 907	1 062	5 922	3 623	274
2003 .....	28 454	17 813	399	237	511	15 099	1 165	6 741	3 614	286

1) Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

#### 4 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage\*) 1991 - 2003

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige1)
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Getötete und Verletzte zusammen Innerhalb von Ortschaften										
1991 ....	23 251	8 600	325	267	145	6 622	1 094	5 613	8 787	251
1992 ....	23 141	8 585	334	237	148	6 660	1 050	5 852	8 503	201
1993 ....	21 734	8 328	324	254	123	6 442	1 047	5 495	7 657	254
1994 ....	22 211	8 752	340	257	151	6 879	968	5 833	7 376	250
1995 ....	22 121	9 005	318	235	192	7 095	998	5 900	6 931	285
1996 ....	21 491	9 012	321	232	185	7 143	985	5 550	6 659	270
1997 ....	22 640	9 581	359	295	272	7 472	1 028	6 165	6 622	272
1998 ....	22 525	9 705	378	272	241	7 617	1 048	5 977	6 567	276
1999 ....	24 399	10 359	362	296	288	8 110	1 134	6 875	6 854	311
2000 ....	24 938	10 701	410	307	333	8 315	1 140	7 358	6 536	343
2001 ....	25 458	11 094	408	335	370	8 691	1 091	7 406	6 654	304
2002 ....	25 906	11 554	411	356	416	9 126	1 047	7 723	6 305	324
2003 ....	27 092	11 947	486	334	508	9 286	1 116	8 554	6 281	310
Getötete und Verletzte zusammen Außerhalb von Ortschaften										
1991 ....	10 613	9 126	115	89	68	8 377	257	972	487	28
1992 ....	10 436	9 006	120	106	77	8 281	232	990	409	31
1993 ....	10 795	9 443	109	83	63	8 810	182	917	408	27
1994 ....	11 293	9 955	116	98	78	9 130	268	925	382	31
1995 ....	11 476	10 106	113	84	113	9 332	222	957	378	35
1996 ....	11 337	10 052	104	81	93	9 316	234	902	354	29
1997 ....	11 868	10 552	137	96	123	9 695	258	931	340	45
1998 ....	11 761	10 521	128	94	124	9 718	213	887	323	30
1999 ....	12 348	10 969	130	87	147	10 113	237	1 027	304	48
2000 ....	12 700	11 151	143	106	193	10 193	189	1 120	347	82
2001 ....	12 891	11 332	132	89	214	10 324	269	1 186	323	50
2002 ....	12 797	11 314	111	81	272	10 367	155	1 132	312	39
2003 ....	13 044	11 426	131	87	300	10 330	217	1 244	320	54
Getötete und Verletzte zusammen Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
1991 ....	33 864	17 726	440	356	213	14 999	1 351	6 585	9 274	279
1992 ....	33 577	17 591	454	343	225	14 941	1 282	6 842	8 912	232
1993 ....	32 529	17 771	433	337	186	15 252	1 229	6 412	8 065	281
1994 ....	33 504	18 707	456	355	229	16 009	1 236	6 758	7 758	281
1995 ....	33 597	19 111	431	319	305	16 427	1 220	6 857	7 309	320
1996 ....	32 828	19 064	425	313	278	16 459	1 219	6 452	7 013	299
1997 ....	34 508	20 133	496	391	395	17 167	1 286	7 096	6 962	317
1998 ....	34 286	20 226	506	366	365	17 335	1 261	6 864	6 890	306
1999 ....	36 747	21 328	492	383	435	18 223	1 371	7 902	7 158	359
2000 ....	37 638	21 852	553	413	526	18 508	1 329	8 478	6 883	425
2001 ....	38 349	22 426	540	424	584	19 015	1 360	8 592	6 977	354
2002 ....	38 703	22 868	522	437	688	19 493	1 202	8 855	6 617	363
2003 ....	40 136	23 373	617	421	808	19 616	1 333	9 798	6 601	364

\*) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991

1) Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

### 5 Verunglückte Senioren nach dem Geschlecht 1991 - 2003

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Getötete <sup>1)</sup>	Verletzte <sup>1)</sup>	Männlich			Weiblich		
				zusammen	Getötete	Verletzte	zusammen	Getötete	Verletzte
1991 .....	33 864	1 853	32 011	14 089	914	13 175	19 746	939	18 807
1992 .....	33 577	1 767	31 810	14 310	911	13 399	19 203	854	18 349
1993 .....	32 529	1 612	30 917	13 894	857	13 037	18 593	752	17 841
1994 .....	33 504	1 604	31 900	14 308	805	13 503	19 156	796	18 360
1995 .....	33 597	1 521	32 076	14 695	833	13 862	18 847	686	18 161
1996 .....	32 828	1 350	31 478	14 334	735	13 599	18 453	613	17 840
1997 .....	34 508	1 381	33 127	15 309	732	14 577	19 156	649	18 507
1998 .....	34 286	1 328	32 958	15 430	732	14 698	18 829	596	18 233
1999 .....	36 747	1 306	35 441	16 436	735	15 701	20 292	570	19 722
2000 .....	37 638	1 311	36 327	17 315	719	16 596	20 299	591	19 708
2001 .....	38 349	1 283	37 066	17 967	724	17 243	20 371	558	19 813
2002 .....	38 703	1 236	37 467	18 413	664	17 749	20 269	572	19 697
2003 .....	40 136	1 329	38 807	19 480	774	18 706	20 627	554	20 073

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

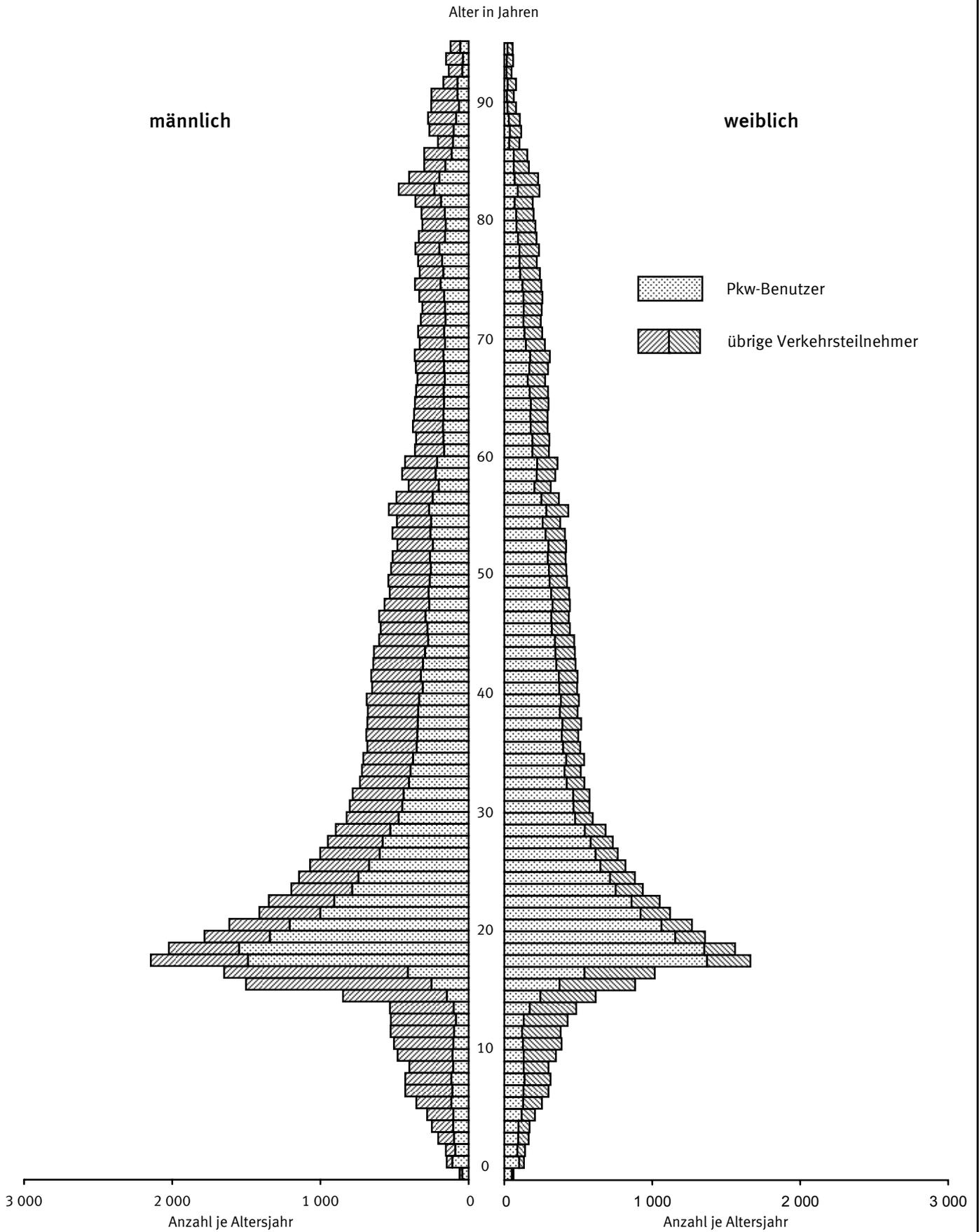
### 6 Verunglückte Senioren je 100 000 Einwohner nach Geschlecht 1991 - 2003

Jahr	Einwohner von 65 Jahren und mehr - 1000 -	Verunglückte	Getötete	Verletzte	Einwohner von 65 Jahren und mehr - 1000 -	Verunglückte	Getötete	Verletzte								
									männlich				weiblich			
									1991 .....	4 052	347,7	22,6	325,1	7 916	249,4	11,9
1992 .....	4 135	346,1	22,0	324,0	7 965	241,1	10,7	230,4								
1993 .....	4 254	326,6	20,1	306,5	8 018	231,9	9,4	222,5								
1994 .....	4 382	326,5	18,4	308,1	8 066	237,5	9,9	227,6								
1995 .....	4 517	325,3	18,4	306,9	8 117	232,2	8,5	223,7								
1996 .....	4 639	309,0	15,8	293,1	8 152	226,4	7,5	218,8								
1997 .....	4 746	322,6	15,4	307,2	8 170	234,5	7,9	226,5								
1998 .....	4 841	318,7	15,1	303,6	8 173	230,4	7,3	223,1								
1999 .....	4 981	330,0	14,8	315,2	8 226	246,7	6,9	239,8								
2000 .....	5 177	334,5	13,9	320,6	8 334	243,6	7,1	236,5								
2001 .....	5 397	332,9	13,4	319,5	8 478	240,3	6,6	233,7								
2002 .....	5 623	327,5	11,8	315,7	8 625	235,0	6,6	228,4								
2003 .....	5 738a)	339,5	13,5	326,0	8 701a)	237,1	6,4	230,7								

a) Stand: 31.12.2002.

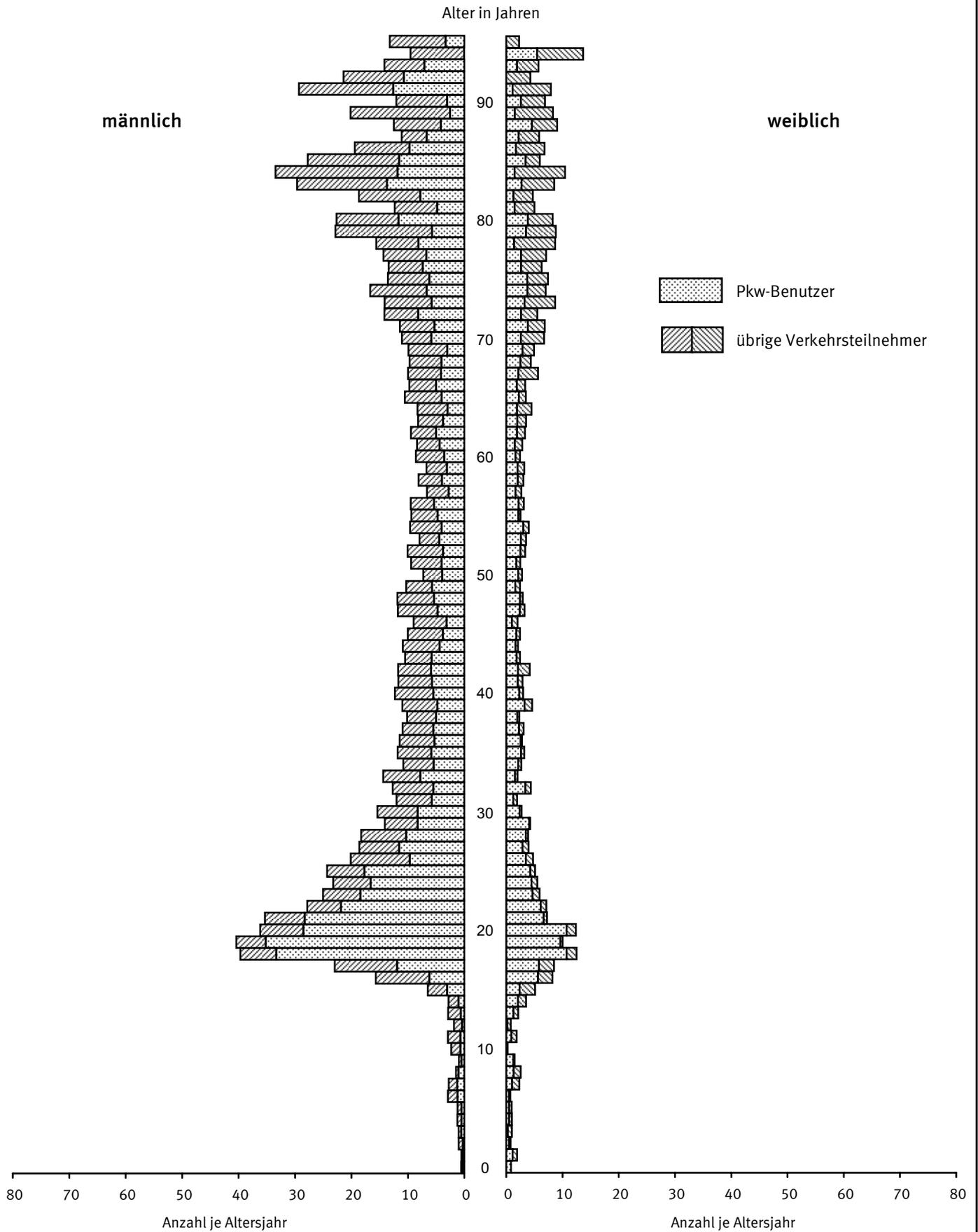
# Straßenverkehrsunfälle 2003

Verunglückte nach Altersjahren je 100 000 Einwohner  
darunter verunglückte Pkw-Benutzer



# Straßenverkehrsunfälle 2003

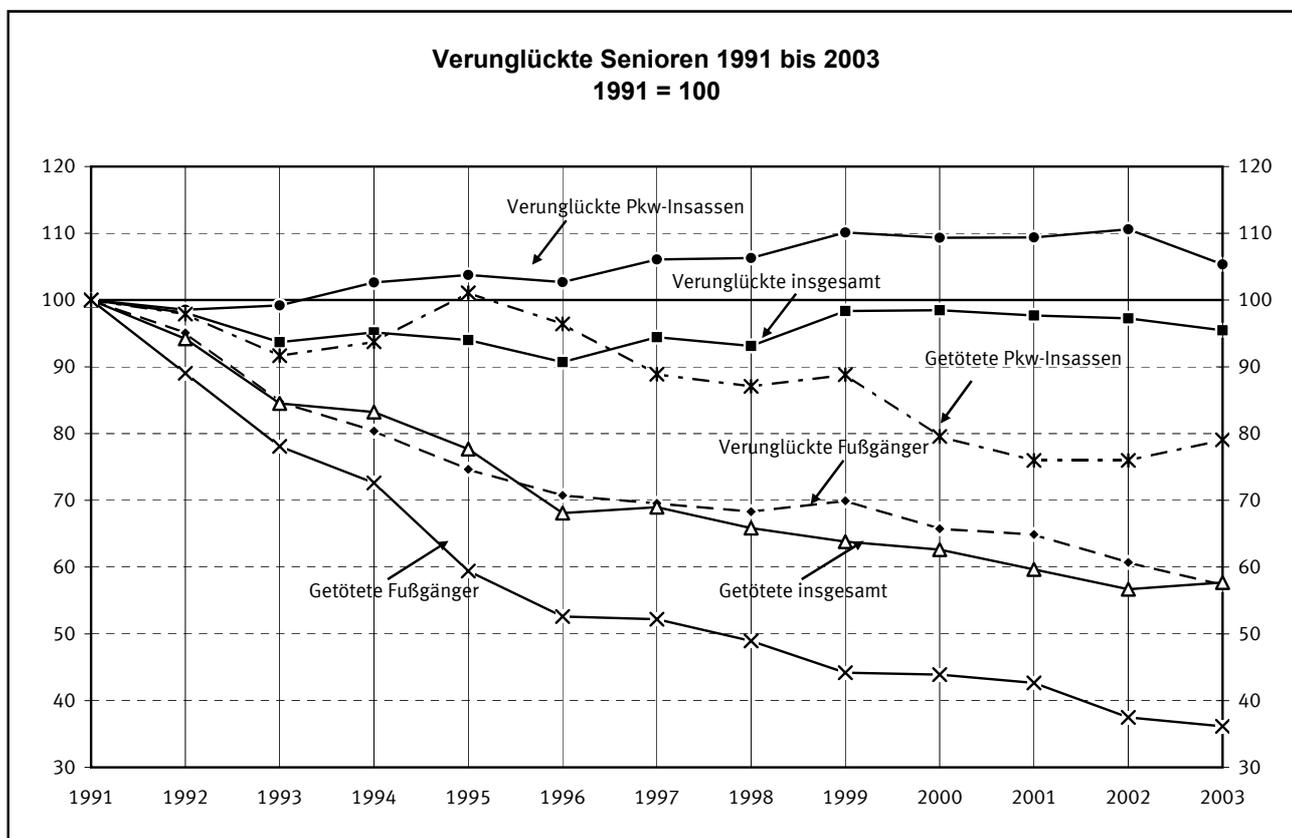
Getötete nach Altersjahren je 100 000 Einwohner  
darunter getötete Pkw-Benutzer



### 7 Verunglückte Senioren je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung von 1978 - 2003

Jahr	Einwohner von 65 und mehr Jahren - 1000 -	Verunglückte				Getötete			
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
			Fußgänger	Radfahrer <sup>1)</sup>	Insassen von PKW		Fußgänger	Radfahrer <sup>1)</sup>	Insassen von PKW
1978	12 099	330,3	126,2	47,8	119,2	32,8	18,7	5,1	6,8
1989	12 201	297,5	114,1	44,3	105,6	26,9	15,0	4,3	5,5
1980	12 181	304,6	114,7	48,4	107,7	26,2	14,6	4,4	5,4
1981	12 028	286,3	108,8	46,8	100,2	23,1	12,8	4,1	4,9
1982	11 689	288,3	107,2	50,2	99,2	24,4	13,0	4,4	5,1
1983	11 392	300,5	110,7	52,8	106,6	24,3	13,1	4,1	5,4
1984	11 247	292,4	106,0	51,7	104,2	23,0	12,7	3,8	5,2
1985	11 314	274,9	96,3	50,9	100,6	18,0	9,8	3,1	4,2
1986	11 450	289,4	99,6	52,0	110,6	20,0	11,1	3,0	4,7
1987	11 580	273,4	89,4	49,2	108,6	16,4	9,0	2,7	3,8
1988	11 665	299,0	94,4	55,0	123,0	17,6	9,4	2,9	4,3
1989	11 724	295,6	87,4	58,7	124,0	17,5	8,8	3,3	4,5
1990	11 872	289,4	82,6	55,8	125,2	16,7	8,1	3,0	4,7
1991	11 969	282,9	77,5	55,0	125,3	15,5	7,3	2,6	4,8
1992	12 100	277,5	73,7	56,5	123,5	14,6	6,5	2,5	4,7
1993	12 272	265,1	65,7	52,2	124,3	13,1	5,7	2,3	4,4
1994	12 448	269,2	62,3	54,3	128,6	12,9	5,3	2,3	4,5
1995	12 634	265,9	57,9	54,3	130,0	12,0	4,3	2,2	4,9
1996	12 791	256,6	54,8	50,4	128,7	10,6	3,8	1,5	4,6
1997	12 915	267,2	53,9	54,9	132,9	10,7	3,8	2,0	4,3
1998	13 014	263,5	52,9	52,7	133,2	10,2	3,6	1,8	4,2
1999	13 207	278,2	54,2	59,8	138,0	9,9	3,2	1,9	4,3
2000	13 511	278,6	50,9	62,8	137,0	9,7	3,2	2,0	3,8
2001	13 874	276,4	50,3	61,9	137,1	9,2	3,1	1,9	3,6
2002	14 247	271,7	46,4	62,2	136,8	8,7	2,7	1,6	3,6
2003	14 439a)	278,0	45,7	67,9	135,9	9,2	2,7	1,9	3,9

1) Einschl. Mitfahrer.  
a) Stand 31.12.2002.



## 8 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 - 2003

Jahr	Insgesamt1)	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
			Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahrrädern			Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahrrädern	
Verunglückte											
1991 .....	33 864	14 089	6 787	904	3 108	2 711	19 746	8 205	104	3 470	6 550
1992 .....	33 577	14 310	6 816	907	3 317	2 732	19 203	8 114	114	3 506	6 147
1993 .....	32 529	13 894	6 954	847	3 047	2 497	18 593	8 288	108	3 354	5 548
1994 .....	33 504	14 308	7 345	901	3 237	2 228	19 156	8 656	139	3 507	5 512
1995 .....	33 597	14 695	7 572	939	3 291	2 258	18 847	8 840	116	3 549	5 029
1996 .....	32 828	14 334	7 593	883	3 104	2 163	18 453	8 856	133	3 332	4 835
1997 .....	34 508	15 309	7 869	1 148	3 463	2 160	19 156	9 278	134	3 624	4 789
1998 .....	34 286	15 430	8 115	1 127	3 442	2 146	18 829	9 211	109	3 419	4 730
1999 .....	36 747	16 436	8 462	1 181	3 850	2 252	20 292	9 758	128	4 046	4 897
2000 .....	37 638	17 315	8 569	1 347	4 374	2 230	20 299	9 930	142	4 101	4 645
2001 .....	38 349	17 967	8 896	1 413	4 542	2 303	20 371	10 118	135	4 047	4 667
2002 .....	38 703	18 413	9 192	1 484	4 679	2 255	20 269	10 294	161	4 172	4 355
2003 .....	40 136	19 480	9 365	1 655	5 310	2 288	20 627	10 238	191	4 482	4 306
Getötete											
1991 .....	1 853	914	341	46	191	315	939	233	6	125	558
1992 .....	1 767	911	327	53	189	316	854	239	5	118	466
1993 .....	1 612	857	310	51	177	297	752	234	3	106	406
1994 .....	1 604	805	328	46	181	222	796	233	2	108	434
1995 .....	1 521	833	386	51	158	217	686	226	7	119	330
1996 .....	1 350	735	363	32	127	195	613	229	7	71	294
1997 .....	1 381	732	318	47	158	190	649	233	1	103	302
1998 .....	1 328	732	333	50	147	181	596	211	4	90	284
1999 .....	1 306	735	345	30	173	171	570	218	0	83	255
2000 .....	1 311	719	286	57	165	187	591	230	7	100	245
2001 .....	1 283	724	306	53	167	179	558	200	0	98	252
2002 .....	1 236	664	296	55	146	139	572	217	2	89	246
2003 .....	1 329	774	337	49	186	168	554	226	6	89	224
Schwerverletzte											
1991 .....	11 556	4 574	1 820	376	1 083	1 163	6 970	2 029	43	1 465	3 208
1992 .....	11 336	4 486	1 776	330	1 127	1 129	6 831	2 106	49	1 419	3 051
1993 .....	10 710	4 319	1 849	319	1 018	1 010	6 377	2 060	53	1 336	2 735
1994 .....	11 044	4 459	1 912	359	1 133	902	6 568	2 157	61	1 424	2 698
1995 .....	10 812	4 531	1 987	372	1 152	865	6 257	2 189	47	1 370	2 422
1996 .....	10 488	4 391	1 952	353	1 080	870	6 091	2 140	45	1 357	2 331
1997 .....	10 660	4 507	1 972	420	1 099	873	6 142	2 176	55	1 383	2 323
1998 .....	10 532	4 572	2 070	384	1 113	876	5 948	2 149	38	1 346	2 220
1999 .....	11 030	4 802	2 046	457	1 208	923	6 221	2 154	58	1 482	2 259
2000 .....	10 842	4 835	2 023	494	1 307	841	6 001	2 149	50	1 467	2 102
2001 .....	10 666	4 825	2 054	478	1 272	851	5 836	2 098	39	1 371	2 141
2002 .....	10 301	4 769	2 023	524	1 279	778	5 529	2 048	55	1 419	1 830
2003 .....	10 353	4 893	1 966	584	1 369	782	5 450	1 984	60	1 412	1 809
Leichtverletzte											
1991 .....	20 455	8 601	4 626	482	1 834	1 233	11 837	5 943	55	1 880	2 784
1992 .....	20 474	8 913	4 713	524	2 001	1 287	11 518	5 769	60	1 969	2 630
1993 .....	20 207	8 718	4 795	477	1 852	1 190	11 464	5 994	52	1 912	2 407
1994 .....	20 856	9 044	5 105	496	1 923	1 104	11 792	6 266	76	1 975	2 380
1995 .....	21 264	9 331	5 199	516	1 981	1 176	11 904	6 425	62	2 060	2 277
1996 .....	20 990	9 208	5 278	498	1 897	1 098	11 749	6 487	81	1 904	2 210
1997 .....	22 467	10 070	5 579	681	2 206	1 097	12 365	6 869	78	2 138	2 164
1998 .....	22 426	10 126	5 712	693	2 182	1 089	12 285	6 851	67	1 983	2 226
1999 .....	24 411	10 899	6 071	694	2 469	1 158	13 501	7 386	70	2 481	2 383
2000 .....	25 485	11 761	6 260	796	2 902	1 202	13 707	7 551	85	2 534	2 298
2001 .....	26 400	12 418	6 536	882	3 103	1 273	13 977	7 820	96	2 578	2 274
2002 .....	27 166	12 980	6 873	905	3 254	1 338	14 168	8 029	104	2 664	2 279
2003 .....	28 454	13 813	7 062	1 022	3 755	1 338	14 623	8 028	125	2 981	2 273

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

## 9 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht 1991 - 2003

Jahr	Insgesamt 1)	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern	
<b>Verunglückte</b>											
65 bis unter 70 Jahren											
1991 ....	11 322	4 922	2 749	350	1 008	620	6 389	3 362	58	1 333	1 245
1992 ....	11 215	5 037	2 713	362	1 101	651	6 157	3 298	55	1 364	1 082
1993 ....	10 902	5 090	2 828	331	1 083	652	5 802	3 225	56	1 195	989
1994 ....	11 401	5 372	3 005	367	1 189	576	6 019	3 394	72	1 217	994
1995 ....	11 637	5 664	3 121	433	1 242	612	5 953	3 389	50	1 252	913
1996 ....	11 533	5 717	3 212	426	1 196	633	5 798	3 369	62	1 186	827
1997 ....	11 965	5 970	3 174	564	1 347	599	5 977	3 526	71	1 244	813
1998 ....	11 786	5 970	3 171	549	1 393	606	5 807	3 400	48	1 115	875
1999 ....	12 461	6 211	3 173	566	1 509	676	6 246	3 576	49	1 335	922
2000 ....	12 974	6 614	3 224	691	1 750	620	6 348	3 676	49	1 393	875
2001 ....	13 517	6 995	3 379	724	1 931	654	6 519	3 841	52	1 375	891
2002 ....	13 927	7 221	3 503	806	1 889	678	6 697	3 968	71	1 495	820
2003 ....	15 055	7 842	3 643	863	2 266	683	7 201	4 161	92	1 700	859
70 bis unter 75 Jahren											
1991 ....	8 137	3 267	1 697	239	706	489	4 861	2 265	31	981	1 232
1992 ....	8 764	3 658	1 910	230	802	589	5 089	2 361	40	1 059	1 285
1993 ....	9 152	3 683	2 015	260	723	531	5 458	2 626	31	1 134	1 285
1994 ....	9 971	4 025	2 219	270	870	483	5 933	2 829	42	1 262	1 389
1995 ....	9 728	4 027	2 238	237	867	528	5 691	2 830	41	1 228	1 212
1996 ....	8 998	3 707	2 041	214	838	469	5 282	2 678	43	1 097	1 112
1997 ....	9 494	4 042	2 200	304	895	479	5 445	2 859	36	1 129	1 080
1998 ....	9 365	4 159	2 340	294	860	507	5 199	2 729	32	1 103	982
1999 ....	10 331	4 723	2 545	346	1 120	534	5 602	2 827	46	1 295	1 062
2000 ....	10 479	4 986	2 528	368	1 284	585	5 488	2 822	53	1 193	1 010
2001 ....	10 409	5 031	2 587	420	1 255	539	5 377	2 865	48	1 175	936
2002 ....	10 456	5 142	2 603	425	1 383	533	5 308	2 846	47	1 153	942
2003 ....	10 373	5 214	2 547	441	1 442	571	5 156	2 682	54	1 227	875
75 und mehr Jahren											
1991 ....	14 405	5 900	2 341	315	1 394	1 602	8 496	2 578	15	1 156	4 073
1992 ....	13 598	5 615	2 193	315	1 414	1 492	7 957	2 455	19	1 083	3 780
1993 ....	12 475	5 121	2 111	256	1 241	1 314	7 333	2 437	21	1 025	3 274
1994 ....	12 132	4 911	2 121	264	1 178	1 169	7 204	2 433	25	1 028	3 129
1995 ....	12 232	5 004	2 213	269	1 182	1 118	7 203	2 621	25	1 069	2 904
1996 ....	12 297	4 910	2 340	243	1 070	1 061	7 373	2 809	28	1 049	2 896
1997 ....	13 049	5 297	2 495	280	1 221	1 082	7 734	2 893	27	1 251	2 896
1998 ....	13 135	5 301	2 604	284	1 189	1 033	7 823	3 082	29	1 201	2 873
1999 ....	13 955	5 502	2 744	269	1 221	1 042	8 444	3 355	33	1 416	2 913
2000 ....	14 185	5 715	2 817	288	1 340	1 025	8 463	3 432	40	1 515	2 760
2001 ....	14 423	5 941	2 930	269	1 356	1 110	8 475	3 412	35	1 497	2 840
2002 ....	14 320	6 050	3 086	253	1 407	1 044	8 264	3 480	43	1 524	2 593
2003 ....	14 708	6 424	3 175	351	1 602	1 034	8 270	3 395	45	1 555	2 572
Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren											
1991 ....	33 864	14 089	6 787	904	3 108	2 711	19 746	8 205	104	3 470	6 550
1992 ....	33 577	14 310	6 816	907	3 317	2 732	19 203	8 114	114	3 506	6 147
1993 ....	32 529	13 894	6 954	847	3 047	2 497	18 593	8 288	108	3 354	5 548
1994 ....	33 504	14 308	7 345	901	3 237	2 228	19 156	8 656	139	3 507	5 512
1995 ....	33 597	14 695	7 572	939	3 291	2 258	18 847	8 840	116	3 549	5 029
1996 ....	32 828	14 334	7 593	883	3 104	2 163	18 453	8 856	133	3 332	4 835
1997 ....	34 508	15 309	7 869	1 148	3 463	2 160	19 156	9 278	134	3 624	4 789
1998 ....	34 286	15 430	8 115	1 127	3 442	2 146	18 829	9 211	109	3 419	4 730
1999 ....	36 747	16 436	8 462	1 181	3 850	2 252	20 292	9 758	128	4 046	4 897
2000 ....	37 638	17 315	8 569	1 347	4 374	2 230	20 299	9 930	142	4 101	4 645
2001 ....	38 349	17 967	8 896	1 413	4 542	2 303	20 371	10 118	135	4 047	4 667
2002 ....	38 703	18 413	9 192	1 484	4 679	2 255	20 269	10 294	161	4 172	4 355
2003 ....	40 136	19 480	9 365	1 655	5 310	2 288	20 627	10 238	191	4 482	4 306

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

## 9 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht 1991 - 2003

Jahr	Insgesamt 1)	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern	

**dar. Getötete**  
65 bis unter 70 Jahren

1991 ....	376	200	105	12	38	39	176	68	4	41	58
1992 ....	374	218	106	15	35	55	156	60	4	36	44
1993 ....	351	200	80	15	48	49	149	75	1	25	47
1994 ....	349	209	114	10	43	34	138	66	1	22	46
1995 ....	368	242	123	23	46	44	126	58	2	26	38
1996 ....	312	216	112	10	41	43	96	44	-	17	31
1997 ....	317	198	92	21	49	29	119	64	-	26	28
1998 ....	307	210	104	26	42	30	97	52	2	17	26
1999 ....	320	211	109	8	50	36	108	58	-	19	27
2000 ....	306	195	68	22	54	41	111	63	-	21	27
2001 ....	273	181	82	18	42	32	91	50	-	20	21
2002 ....	303	186	79	22	45	25	117	60	1	31	24
2003 ....	326	220	90	19	48	41	106	56	3	18	27

70 bis unter 75 Jahren

1991 ....	336	147	65	8	28	42	189	63	1	31	94
1992 ....	372	193	85	14	39	51	178	64	-	32	77
1993 ....	378	198	102	14	29	49	180	70	1	35	73
1994 ....	415	193	83	11	50	40	222	73	1	48	92
1995 ....	373	193	107	15	30	36	180	70	4	42	64
1996 ....	285	143	81	7	18	32	142	61	6	28	43
1997 ....	310	161	86	12	26	33	149	67	1	26	52
1998 ....	295	172	83	11	38	36	123	48	-	31	41
1999 ....	318	199	96	11	47	42	119	46	-	28	42
2000 ....	323	197	84	23	44	39	126	57	3	25	37
2001 ....	297	182	81	17	42	35	115	47	-	27	40
2002 ....	281	170	77	21	41	25	111	54	1	25	25
2003 ....	353	214	101	17	54	36	139	64	2	29	40

75 und mehr Jahren

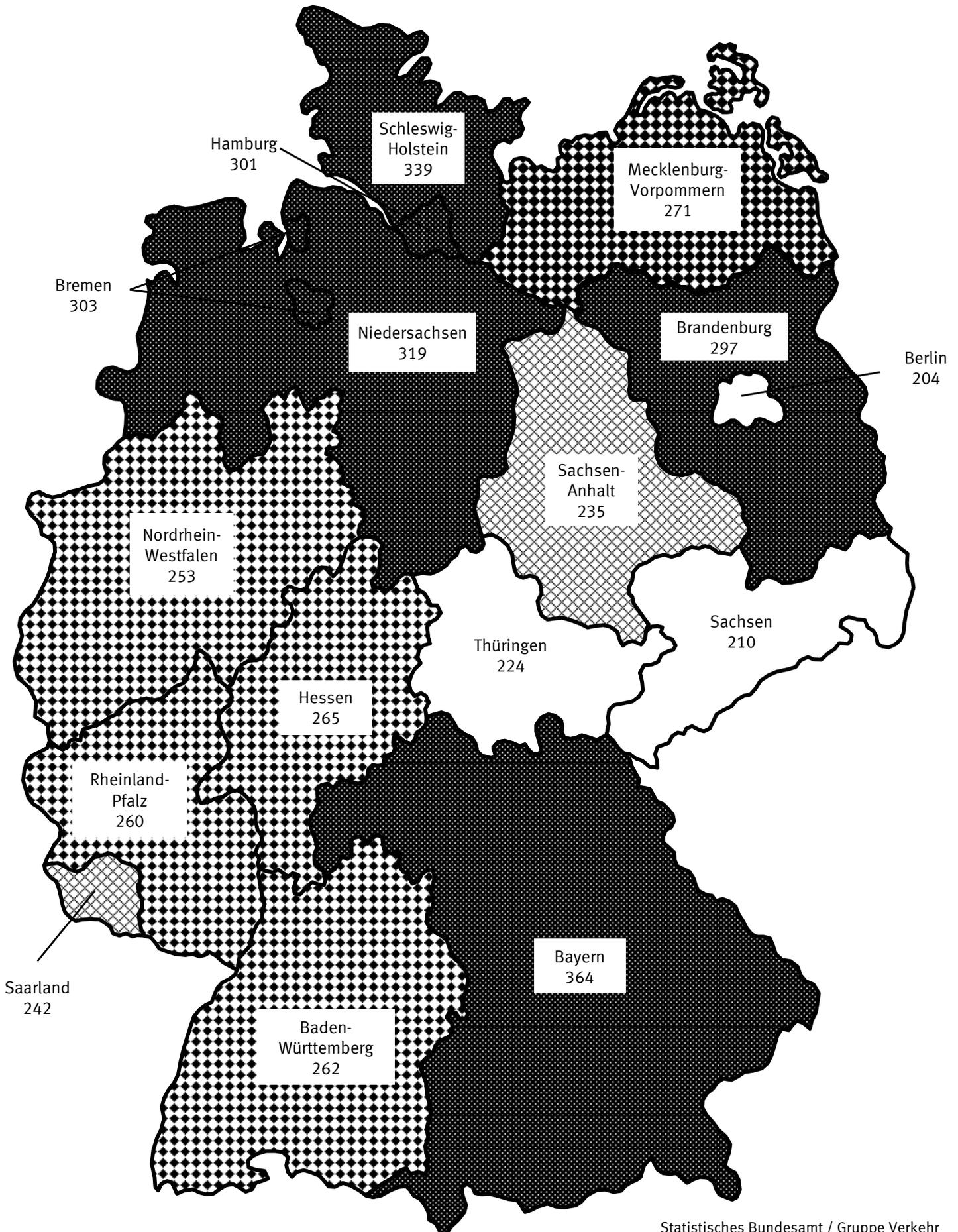
1991 ....	1 141	567	171	26	125	234	574	102	1	53	406
1992 ....	1 021	500	136	24	115	210	520	115	1	50	345
1993 ....	883	459	128	22	100	199	423	89	1	46	286
1994 ....	840	403	131	25	88	148	436	94	-	38	296
1995 ....	780	398	156	13	82	137	380	98	1	51	228
1996 ....	753	376	170	15	68	120	375	124	1	26	220
1997 ....	754	373	140	14	83	128	381	102	-	51	222
1998 ....	726	350	146	13	67	115	376	111	2	42	217
1999 ....	668	325	140	11	76	93	343	114	-	36	186
2000 ....	682	327	134	12	67	107	354	110	4	54	181
2001 ....	713	361	143	18	83	112	352	103	-	51	191
2002 ....	652	308	140	12	60	89	344	103	-	33	197
2003 ....	650	340	146	13	84	91	309	106	1	42	157

Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren

1991 ....	1 853	914	341	46	191	315	939	233	6	125	558
1992 ....	1 767	911	327	53	189	316	854	239	5	118	466
1993 ....	1 612	857	310	51	177	297	752	234	3	106	406
1994 ....	1 604	805	328	46	181	222	796	233	2	108	434
1995 ....	1 521	833	386	51	158	217	686	226	7	119	330
1996 ....	1 350	735	363	32	127	195	613	229	7	71	294
1997 ....	1 381	732	318	47	158	190	649	233	1	103	302
1998 ....	1 328	732	333	50	147	181	596	211	4	90	284
1999 ....	1 306	735	345	30	173	171	570	218	-	83	255
2000 ....	1 311	719	286	57	165	187	591	230	7	100	245
2001 ....	1 283	724	306	53	167	179	558	200	-	98	252
2002 ....	1 236	664	296	55	146	139	572	217	2	89	246
2003 ....	1 329	774	337	49	186	168	554	226	6	89	224

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

# Bei Straßenverkehrsunfällen 2003 verunglückte Senioren je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe nach Ländern



## 10 Verunglückte Senioren 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Ländern

Land	Verunglückte					Getötete				
	zusammen	Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer		übrige	zusammen	Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer		übrige
			Fahrrädern	Personen- kraftwagen				Fahrrädern	Personen- kraftwagen	
65 bis unter 70 Jahren										
Deutschland .....	15 055	1 546	3 970	7 808	1 731	326	68	66	146	46
Baden-Württemberg .....	1 677	187	404	862	224	36	4	10	14	8
Bayern .....	2 683	209	702	1 510	262	63	7	8	37	11
Berlin .....	476	109	111	178	78	5	2	3	-	-
Brandenburg .....	534	37	195	259	43	12	3	3	6	-
Bremen .....	147	12	64	45	26	-	-	-	-	-
Hamburg .....	351	42	105	160	44	5	2	-	3	-
Hessen .....	1 046	81	195	635	135	26	3	3	13	7
Mecklenburg-Vorpommern .....	344	42	93	186	23	8	3	1	4	-
Niedersachsen .....	1 668	127	453	909	179	45	10	8	22	5
Nordrhein-Westfalen .....	3 033	340	943	1 347	403	49	14	16	10	9
Rheinland-Pfalz .....	706	59	139	406	102	15	3	2	9	1
Saarland .....	206	34	21	131	20	5	3	-	1	1
Sachsen .....	692	100	147	396	49	19	5	5	9	-
Sachsen-Anhalt .....	436	60	144	196	36	14	4	5	4	1
Schleswig-Holstein .....	672	47	208	339	78	8	2	2	3	1
Thüringen .....	384	60	46	249	29	16	3	-	11	2
70 bis unter 75 Jahren										
Deutschland .....	10 373	1 446	2 669	5 231	1 027	353	76	83	165	29
Baden-Württemberg .....	1 224	169	257	675	123	52	12	18	21	1
Bayern .....	1 984	218	538	1 043	185	61	10	12	37	2
Berlin .....	228	63	59	71	35	3	2	1	-	-
Brandenburg .....	364	48	110	172	34	18	2	5	10	1
Bremen .....	92	10	40	30	12	-	-	-	-	-
Hamburg .....	189	47	45	74	23	2	1	-	1	-
Hessen .....	708	98	133	410	67	23	4	7	11	1
Mecklenburg-Vorpommern .....	227	44	61	107	15	13	6	2	4	1
Niedersachsen .....	1 126	103	355	592	76	39	7	7	21	4
Nordrhein-Westfalen .....	2 135	324	618	937	256	64	17	21	15	11
Rheinland-Pfalz .....	507	80	99	267	61	15	2	2	8	3
Saarland .....	129	28	10	78	13	5	3	-	2	-
Sachsen .....	483	83	111	252	37	17	3	4	10	-
Sachsen-Anhalt .....	295	35	90	139	31	16	2	3	7	4
Schleswig-Holstein .....	406	41	118	213	34	6	2	1	3	-
Thüringen .....	276	55	25	171	25	19	3	-	15	1
75 und mehr Jahren										
Deutschland .....	14 708	3 609	3 159	6 577	1 363	650	248	126	253	23
Baden-Württemberg .....	1 724	427	308	833	156	73	27	11	30	5
Bayern .....	2 917	645	679	1 337	256	143	48	36	54	5
Berlin .....	366	176	43	95	52	9	8	-	-	1
Brandenburg .....	409	77	138	174	20	21	5	4	11	1
Bremen .....	144	44	43	39	18	4	4	-	-	-
Hamburg .....	360	104	73	135	48	8	5	1	2	-
Hessen .....	1 033	223	153	574	83	43	21	4	17	1
Mecklenburg-Vorpommern .....	227	55	57	103	12	16	5	3	8	-
Niedersachsen .....	1 711	290	489	827	105	72	19	18	33	2
Nordrhein-Westfalen .....	2 967	840	648	1 138	341	103	55	25	21	2
Rheinland-Pfalz .....	701	162	118	363	58	40	12	7	19	2
Saarland .....	164	56	8	84	16	8	5	-	3	-
Sachsen .....	647	197	121	275	54	44	15	5	22	2
Sachsen-Anhalt .....	407	83	98	164	62	27	5	2	18	2
Schleswig-Holstein .....	618	126	156	279	57	16	6	5	5	-
Thüringen .....	313	104	27	157	25	23	8	5	10	-
Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren										
Deutschland .....	40 136	6 601	9 798	19 616	4 121	1 329	392	275	564	98
Baden-Württemberg .....	4 625	783	969	2 370	503	161	43	39	65	14
Bayern .....	7 584	1 072	1 919	3 890	703	267	65	56	128	18
Berlin .....	1 070	348	213	344	165	17	12	4	-	1
Brandenburg .....	1 307	162	443	605	97	51	10	12	27	2
Bremen .....	383	66	147	114	56	4	4	-	-	-
Hamburg .....	900	193	223	369	115	15	8	1	6	-
Hessen .....	2 787	402	481	1 619	285	92	28	14	41	9
Mecklenburg-Vorpommern .....	798	141	211	396	50	37	14	6	16	1
Niedersachsen .....	4 505	520	1 297	2 328	360	156	36	33	76	11
Nordrhein-Westfalen .....	8 135	1 504	2 209	3 422	1 000	216	86	62	46	22
Rheinland-Pfalz .....	1 914	301	356	1 036	221	70	17	11	36	6
Saarland .....	499	118	39	293	49	18	11	-	6	1
Sachsen .....	1 822	380	379	923	140	80	23	14	41	2
Sachsen-Anhalt .....	1 138	178	332	499	129	57	11	10	29	7
Schleswig-Holstein .....	1 696	214	482	831	169	30	10	8	11	1
Thüringen .....	973	219	98	577	79	58	14	5	36	3

## 11 Verunglückte Senioren 2003 je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Ländern

Land	Einwohner <sup>1)</sup>	Verunglückte					Getötete
		zusammen	Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von		übrige	
				Fahrrädern	Personenkraftwagen		
65 bis unter 70 Jahren							
Deutschland .....	4 637 124	324,7	33,3	85,6	168,4	37,3	7,0
Baden-Württemberg .....	562 877	297,9	33,2	71,8	153,1	39,8	6,4
Bayern .....	644 445	416,3	32,4	108,9	234,3	40,7	9,8
Berlin .....	181 750	261,9	60,0	61,1	97,9	42,9	2,8
Brandenburg .....	162 301	329,0	22,8	120,1	159,6	26,5	7,4
Bremen .....	38 654	380,3	31,0	165,6	116,4	67,3	0,0
Hamburg .....	91 932	381,8	45,7	114,2	174,0	47,9	5,4
Hessen .....	326 991	319,9	24,8	59,6	194,2	41,3	8,0
Mecklenburg-Vorpommern .....	109 157	315,1	38,5	85,2	170,4	21,1	7,3
Niedersachsen .....	446 858	373,3	28,4	101,4	203,4	40,1	10,1
Nordrhein-Westfalen .....	1 027 502	295,2	33,1	91,8	131,1	39,2	4,8
Rheinland-Pfalz .....	228 328	309,2	25,8	60,9	177,8	44,7	6,6
Saarland .....	66 354	310,5	51,2	31,6	197,4	30,1	7,5
Sachsen .....	277 594	249,3	36,0	53,0	142,7	17,7	6,8
Sachsen-Anhalt .....	163 329	266,9	36,7	88,2	120,0	22,0	8,6
Schleswig-Holstein .....	164 299	409,0	28,6	126,6	206,3	47,5	4,9
Thüringen .....	144 753	265,3	41,4	31,8	172,0	20,0	11,1
70 bis unter 75 Jahren							
Deutschland .....	3 580 311	289,7	40,4	74,5	146,1	28,7	9,9
Baden-Württemberg .....	436 227	280,6	38,7	58,9	154,7	28,2	11,9
Bayern .....	512 248	387,3	42,6	105,0	203,6	36,1	11,9
Berlin .....	120 313	189,5	52,4	49,0	59,0	29,1	2,5
Brandenburg .....	115 273	315,8	41,6	95,4	149,2	29,5	15,6
Bremen .....	29 272	314,3	34,2	136,6	102,5	41,0	0,0
Hamburg .....	67 922	278,3	69,2	66,3	108,9	33,9	2,9
Hessen .....	254 625	278,1	38,5	52,2	161,0	26,3	9,0
Mecklenburg-Vorpommern .....	80 096	283,4	54,9	76,2	133,6	18,7	16,2
Niedersachsen .....	342 294	329,0	30,1	103,7	173,0	22,2	11,4
Nordrhein-Westfalen .....	812 201	262,9	39,9	76,1	115,4	31,5	7,9
Rheinland-Pfalz .....	183 817	275,8	43,5	53,9	145,3	33,2	8,2
Saarland .....	52 517	245,6	53,3	19,0	148,5	24,8	9,5
Sachsen .....	220 187	219,4	37,7	50,4	114,4	16,8	7,7
Sachsen-Anhalt .....	126 215	233,7	27,7	71,3	110,1	24,6	12,7
Schleswig-Holstein .....	114 863	353,5	35,7	102,7	185,4	29,6	5,2
Thüringen .....	112 241	245,9	49,0	22,3	152,4	22,3	16,9
75 und mehr Jahren							
Deutschland .....	6 221 384	236,4	58,0	50,8	105,7	21,9	10,4
Baden-Württemberg .....	769 376	224,1	55,5	40,0	108,3	20,3	9,5
Bayern .....	929 241	313,9	69,4	73,1	143,9	27,5	15,4
Berlin .....	222 164	164,7	79,2	19,4	42,8	23,4	4,1
Brandenburg .....	162 839	251,2	47,3	84,7	106,9	12,3	12,9
Bremen .....	58 407	246,5	75,3	73,6	66,8	30,8	6,8
Hamburg .....	139 260	258,5	74,7	52,4	96,9	34,5	5,7
Hessen .....	468 611	220,4	47,6	32,6	122,5	17,7	9,2
Mecklenburg-Vorpommern .....	105 247	215,7	52,3	54,2	97,9	11,4	15,2
Niedersachsen .....	624 403	274,0	46,4	78,3	132,4	16,8	11,5
Nordrhein-Westfalen .....	1 369 507	216,6	61,3	47,3	83,1	24,9	7,5
Rheinland-Pfalz .....	324 569	216,0	49,9	36,4	111,8	17,9	12,3
Saarland .....	87 288	187,9	64,2	9,2	96,2	18,3	9,2
Sachsen .....	368 480	175,6	53,5	32,8	74,6	14,7	11,9
Sachsen-Anhalt .....	194 221	209,6	42,7	50,5	84,4	31,9	13,9
Schleswig-Holstein .....	220 730	280,0	57,1	70,7	126,4	25,8	7,2
Thüringen .....	177 041	176,8	58,7	15,3	88,7	14,1	13,0
Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren							
Deutschland .....	14 438 819	278,0	45,7	67,9	135,9	28,5	9,2
Baden-Württemberg .....	1 768 480	261,5	44,3	54,8	134,0	28,4	9,1
Bayern .....	2 085 934	363,6	51,4	92,0	186,5	33,7	12,8
Berlin .....	524 227	204,1	66,4	40,6	65,6	31,5	3,2
Brandenburg .....	440 413	296,8	36,8	100,6	137,4	22,0	11,6
Bremen .....	126 333	303,2	52,2	116,4	90,2	44,3	3,2
Hamburg .....	299 114	300,9	64,5	74,6	123,4	38,4	5,0
Hessen .....	1 050 227	265,4	38,3	45,8	154,2	27,1	8,8
Mecklenburg-Vorpommern .....	294 500	271,0	47,9	71,6	134,5	17,0	12,6
Niedersachsen .....	1 413 555	318,7	36,8	91,8	164,7	25,5	11,0
Nordrhein-Westfalen .....	3 209 210	253,5	46,9	68,8	106,6	31,2	6,7
Rheinland-Pfalz .....	736 714	259,8	40,9	48,3	140,6	30,0	9,5
Saarland .....	206 159	242,0	57,2	18,9	142,1	23,8	8,7
Sachsen .....	866 261	210,3	43,9	43,8	106,5	16,2	9,2
Sachsen-Anhalt .....	483 765	235,2	36,8	68,6	103,1	26,7	11,8
Schleswig-Holstein .....	499 892	339,3	42,8	96,4	166,2	33,8	6,0
Thüringen .....	434 035	224,2	50,5	22,6	132,9	18,2	13,4

1) Stand: 31.12.2002.

## 12 Verunglückte Senioren 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersjahren und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt 1)	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger
			Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahr- rädern			Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahr- rädern	
Getötete und Verletzte zusammen											
65 - 66 .....	3 445	1 821	836	234	526	136	1 619	966	22	375	180
66 - 67 .....	3 281	1 712	805	190	493	121	1 565	910	23	384	171
67 - 68 .....	3 013	1 591	734	155	459	163	1 419	810	17	320	183
68 - 69 .....	2 913	1 504	703	161	458	122	1 409	804	16	334	168
69 - 70 .....	2 403	1 214	565	123	330	141	1 189	671	14	287	157
70 - 71 .....	2 137	1 073	514	102	302	111	1 063	565	15	252	156
71 - 72 .....	2 115	1 104	533	96	305	126	1 011	538	11	259	158
72 - 73 .....	2 095	1 068	517	98	296	102	1 027	537	6	239	159
73 - 74 .....	1 996	971	493	73	257	116	1 023	525	6	231	210
74 - 75 .....	2 030	998	490	72	282	116	1 032	517	16	246	192
75 - 76 .....	1 884	937	488	71	237	114	946	463	9	200	201
76 - 77 .....	1 683	763	393	61	184	91	919	412	5	218	221
77 - 78 .....	1 552	713	373	46	178	91	837	391	6	166	217
78 - 79 .....	1 461	622	340	30	149	72	838	362	4	173	223
79 - 80 .....	1 281	531	249	29	160	74	747	316	3	150	208
80 - 81 .....	1 202	483	238	25	117	74	718	277	4	162	223
81 - 82 .....	1 143	464	232	23	119	74	676	274	3	138	212
82 - 83 .....	1 070	462	238	23	114	75	608	221	2	95	220
83 - 84 .....	946	414	201	8	105	86	531	202	1	81	193
84 - 85 .....	511	204	100	8	46	42	307	93	3	52	121
85 - 86 .....	326	130	68	2	26	30	196	75	-	33	74
86 - 87 .....	308	124	47	6	28	38	184	75	-	30	64
87 - 88 .....	234	93	47	3	18	20	141	46	1	10	69
88 - 89 .....	304	127	48	2	36	33	177	58	1	22	81
89 - 90 .....	250	109	33	5	31	34	141	41	-	13	71
90 - 91 .....	178	84	21	4	23	32	93	24	1	6	53
91 - 92 .....	117	60	18	2	12	24	57	16	-	1	38
92 - 93 .....	88	32	14	-	6	10	56	16	-	3	29
93 - 94 .....	45	19	6	1	5	3	26	8	-	1	15
94 - 95 .....	38	16	4	1	4	7	22	6	-	-	14
95 und mehr ....	87	37	17	1	4	10	50	19	2	1	25
Zusammen .....	40 136	19 480	9 365	1 655	5 310	2 288	20 627	10 238	191	4 482	4 306
Getötete											
65 - 66 .....	72	53	20	6	13	7	19	12	1	1	3
66 - 67 .....	65	47	24	2	8	5	18	10	1	5	2
67 - 68 .....	75	46	19	4	11	10	29	11	-	7	11
68 - 69 .....	62	41	17	5	8	9	21	12	-	4	5
69 - 70 .....	52	33	10	2	8	10	19	11	1	1	6
70 - 71 .....	62	36	19	2	5	8	26	10	2	5	9
71 - 72 .....	64	37	17	3	8	8	27	15	-	5	7
72 - 73 .....	70	47	27	4	12	3	23	11	-	2	9
73 - 74 .....	79	44	18	5	13	8	35	13	-	10	11
74 - 75 .....	78	50	20	3	16	9	28	15	-	7	4
75 - 76 .....	63	35	16	3	10	5	28	14	-	3	11
76 - 77 .....	55	31	17	-	6	8	24	10	-	4	9
77 - 78 .....	57	30	14	1	7	7	27	10	1	5	11
78 - 79 .....	58	27	14	1	3	9	31	5	-	10	16
79 - 80 .....	66	36	9	2	18	7	30	12	-	4	13
80 - 81 .....	63	35	18	2	8	6	28	13	-	5	10
81 - 82 .....	36	18	7	1	5	5	17	5	-	4	8
82 - 83 .....	39	24	10	-	9	5	15	4	-	1	10
83 - 84 .....	45	26	12	-	6	8	19	6	-	2	11
84 - 85 .....	31	17	6	1	5	4	14	2	-	2	9
85 - 86 .....	19	12	5	-	-	7	7	4	-	-	3
86 - 87 .....	16	8	4	-	-	2	8	2	-	1	5
87 - 88 .....	13	5	3	-	2	-	8	3	-	-	5
88 - 89 .....	20	6	2	-	1	3	14	7	-	-	7
89 - 90 .....	19	8	1	-	1	6	11	2	-	-	9
90 - 91 .....	12	4	1	-	2	1	8	3	-	1	4
91 - 92 .....	14	7	3	2	1	1	7	1	-	-	6
92 - 93 .....	7	4	2	-	-	2	3	-	-	-	3
93 - 94 .....	5	2	1	-	-	1	3	1	-	-	2
94 - 95 .....	6	1	-	-	-	1	5	2	-	-	3
95 und mehr ....	6	4	1	-	-	3	2	-	-	-	2
Zusammen .....	1 329	774	337	49	186	168	554	226	6	89	224

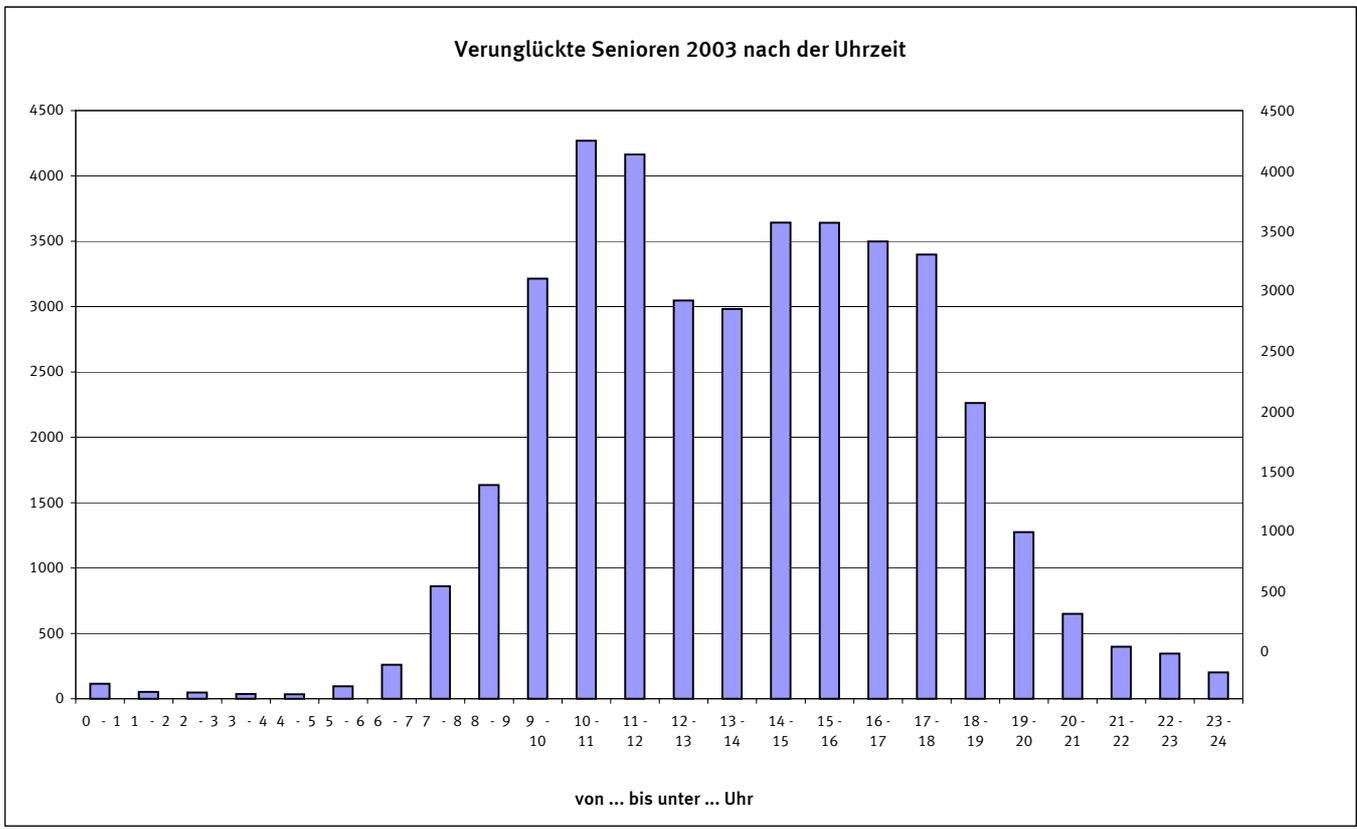
1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

## 12 Verunglückte Senioren 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersjahren und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt 1)	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger
			Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahr- rädern			Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahr- rädern	
Schwerverletzte											
65 - 66 .....	700	365	131	79	112	31	334	148	9	101	70
66 - 67 .....	730	387	140	54	129	37	342	164	5	101	66
67 - 68 .....	627	341	128	48	93	52	285	135	4	80	57
68 - 69 .....	653	357	146	54	105	37	296	138	4	92	54
69 - 70 .....	595	306	107	52	87	53	289	126	6	91	61
70 - 71 .....	518	277	107	36	92	32	240	95	4	71	63
71 - 72 .....	514	269	106	30	78	46	245	97	4	81	57
72 - 73 .....	529	258	104	37	71	37	271	92	1	93	71
73 - 74 .....	519	249	106	26	66	41	269	100	2	62	94
74 - 75 .....	545	292	132	30	78	42	253	83	7	83	73
75 - 76 .....	506	227	92	24	67	36	279	101	3	75	89
76 - 77 .....	476	205	85	28	50	36	271	88	2	71	97
77 - 78 .....	444	193	78	19	53	39	250	85	3	54	99
78 - 79 .....	407	164	78	11	41	25	242	95	2	59	82
79 - 80 .....	399	158	71	15	38	30	240	83	-	57	91
80 - 81 .....	376	130	62	11	22	26	246	76	1	56	105
81 - 82 .....	346	122	53	7	36	22	223	59	-	55	102
82 - 83 .....	334	138	70	5	35	25	196	49	-	35	98
83 - 84 .....	306	127	49	4	38	32	178	51	-	31	92
84 - 85 .....	169	68	29	3	17	18	101	20	1	18	55
85 - 86 .....	108	34	19	-	8	6	74	16	-	16	39
86 - 87 .....	97	37	11	3	11	12	60	21	-	10	28
87 - 88 .....	81	26	12	1	7	6	55	16	-	5	30
88 - 89 .....	106	44	13	-	13	15	62	16	-	7	37
89 - 90 .....	75	33	13	2	9	8	42	11	-	3	26
90 - 91 .....	62	32	7	3	6	16	30	4	1	3	19
91 - 92 .....	44	20	5	-	1	13	24	5	-	-	19
92 - 93 .....	34	14	8	-	1	4	20	2	-	1	14
93 - 94 .....	17	7	1	1	1	1	10	4	-	1	5
94 - 95 .....	12	5	-	1	2	2	7	-	-	-	7
95 und mehr .....	24	8	3	-	2	2	16	4	1	-	9
Zusammen .....	10 353	4 893	1 966	584	1 369	782	5 450	1 984	60	1 412	1 809
Leichtverletzte											
65 - 66 .....	2 673	1 403	685	149	401	98	1 266	806	12	273	107
66 - 67 .....	2 486	1 278	641	134	356	79	1 205	736	17	278	103
67 - 68 .....	2 311	1 204	587	103	355	101	1 105	664	13	233	115
68 - 69 .....	2 198	1 106	540	102	345	76	1 092	654	12	238	109
69 - 70 .....	1 756	875	448	69	235	78	881	534	7	195	90
70 - 71 .....	1 557	760	388	64	205	71	797	460	9	176	84
71 - 72 .....	1 537	798	410	63	219	72	739	426	7	173	94
72 - 73 .....	1 496	763	386	57	213	62	733	434	5	144	79
73 - 74 .....	1 398	678	369	42	178	67	719	412	4	159	105
74 - 75 .....	1 407	656	338	39	188	65	751	419	9	156	115
75 - 76 .....	1 315	675	380	44	160	73	639	348	6	122	101
76 - 77 .....	1 152	527	291	33	128	47	624	314	3	143	115
77 - 78 .....	1 051	490	281	26	118	45	560	296	2	107	107
78 - 79 .....	996	431	248	18	105	38	565	262	2	104	125
79 - 80 .....	816	337	169	12	104	37	477	221	3	89	104
80 - 81 .....	763	318	158	12	87	42	444	188	3	101	108
81 - 82 .....	761	324	172	15	78	47	436	210	3	79	102
82 - 83 .....	697	300	158	18	70	45	397	168	2	59	112
83 - 84 .....	595	261	140	4	61	46	334	145	1	48	90
84 - 85 .....	311	119	65	4	24	20	192	71	2	32	57
85 - 86 .....	199	84	44	2	18	17	115	55	-	17	32
86 - 87 .....	195	79	32	3	17	24	116	52	-	19	31
87 - 88 .....	140	62	32	2	9	14	78	27	1	5	34
88 - 89 .....	178	77	33	2	22	15	101	35	1	15	37
89 - 90 .....	156	68	19	3	21	20	88	28	-	10	36
90 - 91 .....	104	48	13	1	15	15	55	17	-	2	30
91 - 92 .....	59	33	10	-	10	10	26	10	-	1	13
92 - 93 .....	47	14	4	-	5	4	33	14	-	2	12
93 - 94 .....	23	10	4	-	4	1	13	3	-	-	8
94 - 95 .....	20	10	4	-	2	4	10	4	-	-	4
95 und mehr .....	57	25	13	1	2	5	32	15	1	1	14
Zusammen .....	28 454	13 813	7 062	1 022	3 755	1 338	14 623	8 028	125	2 981	2 273

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Wochentag	0 Uhr - 0.59	1 Uhr - 1.59	2 Uhr - 2.59	3 Uhr - 3.59	4 Uhr - 4.59	5 Uhr - 5.59	6 Uhr - 6.59	7 Uhr - 7.59	8 Uhr - 8.59	9 Uhr - 9.59	10 Uhr - 10.59	11 Uhr - 11.59	12 Uhr - 12.59
	<b>Ver</b>												
Montag .....	10	7	2	3	1	14	37	142	281	538	698	645	476
Dienstag .....	14	5	4	4	7	17	51	140	282	548	645	638	453
Mittwoch .....	19	7	5	3	2	10	34	152	242	508	663	599	402
Donnerstag .....	8	8	5	7	2	14	35	151	280	494	663	606	442
Freitag .....	14	1	4	6	10	15	49	165	291	533	757	744	557
Samstag .....	27	13	8	7	9	13	34	75	188	422	595	589	443
Sonntag .....	23	12	20	7	3	12	20	36	71	171	248	343	274
Insgesamt ...	115	53	48	37	34	95	260	861	1 635	3 214	4 269	4 164	3 047
	<b>Ge</b>												
Montag .....	3	-	-	-	-	3	2	6	12	22	25	17	18
Dienstag .....	-	-	1	-	-	-	2	12	5	16	20	17	16
Mittwoch .....	1	-	-	-	-	-	1	5	11	19	24	19	12
Donnerstag .....	1	-	-	-	-	1	2	9	9	13	17	22	11
Freitag .....	2	-	1	-	2	-	4	9	8	15	16	9	12
Samstag .....	-	-	-	1	2	-	4	4	4	5	19	11	5
Sonntag .....	3	1	3	1	-	1	-	4	1	9	6	11	6
Insgesamt ...	10	1	5	2	4	5	15	49	50	99	127	106	80



nach Uhrzeit und Wochentagen

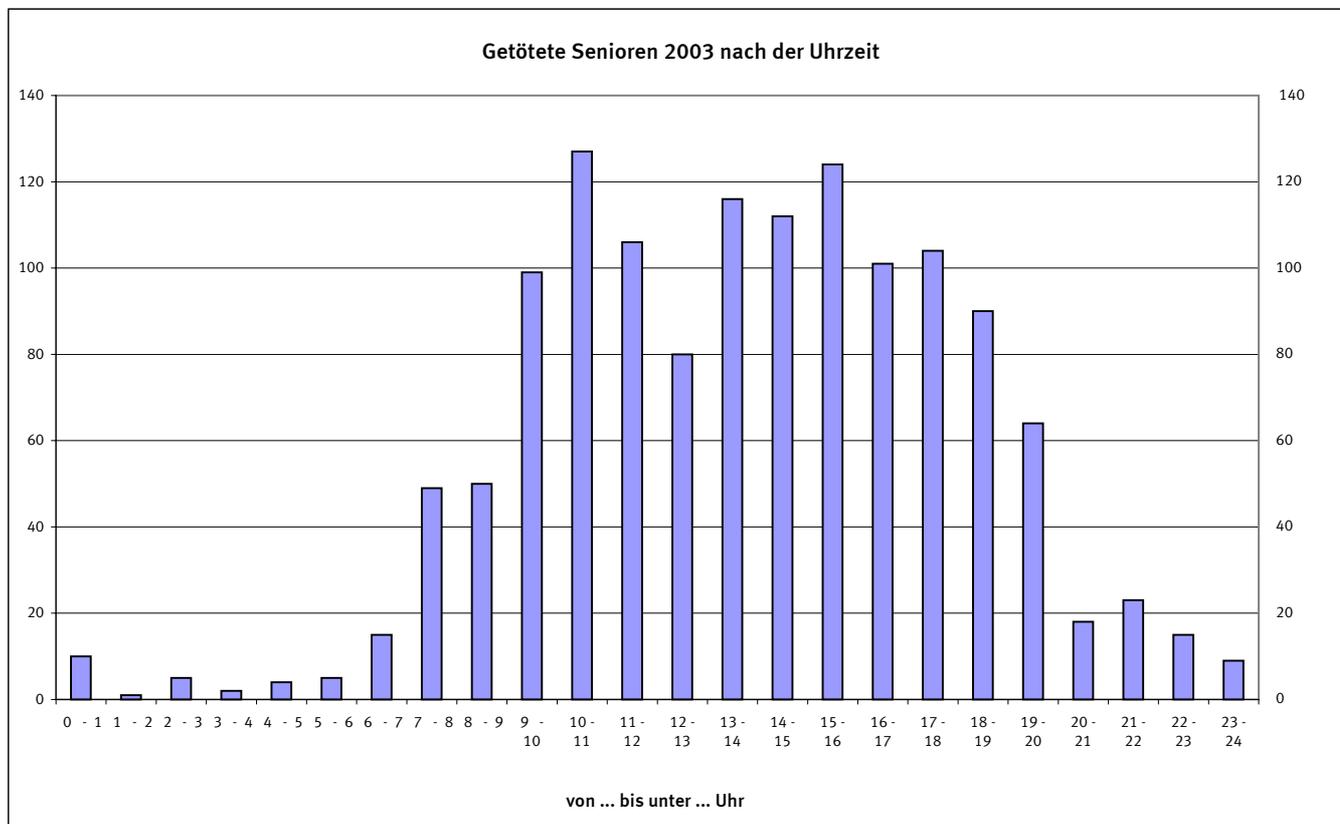
13 Uhr -	14 Uhr -	15 Uhr -	16 Uhr -	17 Uhr -	18 Uhr -	19 Uhr -	20 Uhr -	21 Uhr -	22 Uhr -	23 Uhr -	Ohne Angaben	Insgesamt	Wochentag
13.59	14.59	15.59	16.59	17.59	18.59	19.59	20.59	21.59	22.59	23.59			

**unglückte**

387	546	613	573	561	354	183	91	49	40	24	1	6 276	..... Montag
426	570	558	601	541	334	168	97	57	46	15	2	6 223	..... Dienstag
483	529	523	540	523	349	186	77	49	52	24	-	5 981	..... Mittwoch
404	543	592	618	559	352	185	107	56	48	24	-	6 203	..... Donnerstag
461	621	598	499	495	313	207	94	66	60	70	-	6 630	..... Freitag
438	395	387	305	352	263	158	82	56	64	35	1	4 959	..... Samstag
383	439	371	363	368	298	188	102	65	36	10	1	3 864	..... Sonntag
2 982	3 643	3 642	3 499	3 399	2 263	1 275	650	398	346	202	5	40 136	... Insgesamt

**tötete**

15	25	19	12	17	12	9	2	4	1	1	-	225	..... Montag
15	12	21	19	21	23	3	1	3	3	1	-	211	..... Dienstag
20	15	22	7	15	15	15	4	2	3	-	-	210	..... Mittwoch
16	13	26	19	11	12	14	3	2	2	2	-	205	..... Donnerstag
24	19	11	19	13	14	8	4	5	1	4	-	200	..... Freitag
13	11	11	14	15	9	8	1	5	3	-	-	145	..... Samstag
13	17	14	11	12	5	7	3	2	2	1	-	133	..... Sonntag
116	112	124	101	104	90	64	18	23	15	9	-	1 329	... Insgesamt



## 14 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden als Führer von Personenkraftwagen nach Geschlecht\*) 1991 - 2003

Jahr	Beteiligte Fahrer von Personenwagen insgesamt	Darunter Senioren					
		zusammen 1)	Anteile in %	davon			
				männlich	Anteile in %	weiblich	Anteile in %

### Beteiligte Fahrer von Personenkraftwagen

1991 .....	510 357	22 676	4,4	18 095	79,8	4 581	20,2
1992 .....	526 322	23 434	4,5	18 565	79,2	4 869	20,8
1993 .....	518 333	23 505	4,5	18 775	79,9	4 730	20,1
1994 .....	525 445	25 280	4,8	19 915	78,8	5 365	21,2
1995 .....	519 367	26 060	5,0	20 666	79,4	5 356	20,6
1996 .....	501 047	26 253	5,2	20 695	78,9	5 519	21,1
1997 .....	503 077	28 532	5,7	22 461	78,7	6 024	21,1
1998 .....	503 402	29 003	5,8	22 723	78,3	6 222	21,5
1999 .....	520 507	31 442	6,0	24 473	77,8	6 935	22,1
2000 .....	503 567	31 728	6,3	24 415	77,0	7 277	22,9
2001 .....	494 526	33 110	6,7	25 431	76,8	7 650	23,1
2002 .....	475 806	34 575	7,3	26 410	76,4	8 139	23,5
2003 .....	451 402	35 546	7,9	26 853	75,5	8 664	24,4

### darunter: Hauptverursacher

1991 .....	273 508	14 735	5,4	11 622	78,9	3 113	21,1
1992 .....	282 724	15 245	5,4	11 993	78,7	3 252	21,3
1993 .....	279 669	15 193	5,4	11 962	78,7	3 231	21,3
1994 .....	282 156	16 263	5,8	12 678	78	3 585	22
1995 .....	278 722	16 807	6,0	13 175	78,5	3 615	21,5
1996 .....	270 277	17 079	6,3	13 293	77,9	3 769	22,1
1997 .....	270 560	18 300	6,8	14 314	78,2	3 965	21,7
1998 .....	270 212	18 905	7,0	14 605	77,3	4 278	22,6
1999 .....	279 680	20 470	7,3	15 761	77,0	4 702	23,0
2000 .....	271 339	20 610	7,6	15 635	75,9	4 964	24,1
2001 .....	266 885	21 471	8,0	16 289	75,9	5 173	24,1
2002 .....	257 436	22 534	8,8	16 977	75,3	5 549	24,6
2003 .....	247 872	23 282	9,4	17 388	74,7	5 878	25,2

### Anteil der Hauptverursacher an allen beteiligten Führern von Personenkraftwagen Prozent

1991 .....	53,6	65,0	x	64,2	x	68,0	x
1992 .....	53,7	65,1	x	64,6	x	66,8	x
1993 .....	54,0	64,6	x	63,7	x	68,3	x
1994 .....	53,7	64,3	x	63,7	x	66,8	x
1995 .....	53,7	64,5	x	63,8	x	67,5	x
1996 .....	53,9	65,1	x	64,2	x	68,3	x
1997 .....	53,8	64,1	x	63,7	x	65,8	x
1998 .....	53,7	65,2	x	64,3	x	68,8	x
1999 .....	53,7	65,1	x	64,4	x	67,8	x
2000 .....	53,9	65,0	x	64,0	x	68,2	x
2001 .....	54,0	64,8	x	64,1	x	67,6	x
2002 .....	54,1	65,2	x	64,3	x	68,2	x
2003 .....	54,9	65,5	x	64,8	x	67,8	x

\*) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991

1) Ab 1995 einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

**15 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht\*)**

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Beteiligte insgesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger	Sonstige
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen	Kraftomni- bussen, Obussen	Güterkraft- fahrzeugen	Landwirt.Z ugma- schinen	übrigen Kraft- fahrzeugen	Kraftfahr- zeugen zusammen	Fahr- rädern		
Alle Beteiligte												
Insgesamt .....	688 254	18 174	38 464	451 402	5 575	42 088	2 185	3 130	561 018	83 033	38 201	6 002
darunter:												
65 - 70 .....	22 489	461	521	14 818	88	551	139	105	16 683	4 125	1 609	72
männlich.....	16 040	399	506	11 107	83	543	137	98	12 873	2 384	728	55
weiblich .....	6 433	62	15	3 703	5	8	2	7	3 802	1 737	877	17
70 - 75 .....	14 713	292	204	9 575	22	162	109	46	10 410	2 747	1 483	73
männlich.....	10 263	260	193	7 348	22	149	107	43	8 122	1 501	593	47
weiblich .....	4 444	32	11	2 221	-	13	2	3	2 282	1 246	890	26
75 und mehr .....	18 779	308	101	11 153	5	77	69	77	11 790	3 212	3 676	101
männlich.....	11 734	273	95	8 398	4	72	64	62	8 968	1 639	1 070	57
weiblich .....	7 023	35	5	2 740	1	4	5	15	2 805	1 571	2 603	44
Senioren im Alter												
von 65 und mehr .....	55 981	1 061	826	35 546	115	790	317	228	38 883	10 084	6 768	246
männlich.....	38 037	932	794	26 853	109	764	308	203	29 963	5 524	2 391	159
weiblich .....	17 900	129	31	8 664	6	25	9	25	8 889	4 554	4 370	87
darunter: Hauptverursacher												
Insgesamt .....	354 534	9 082	18 036	247 872	2 133	24 214	1 295	1 670	304 302	34 909	12 097	3 226
darunter:												
65 - 70 .....	11 379	232	230	8 541	47	339	89	60	9 538	1 467	330	44
männlich.....	8 407	209	223	6 308	44	334	89	55	7 262	922	188	35
weiblich .....	2 969	23	7	2 231	3	5	-	5	2 274	544	142	9
70 - 75 .....	8 189	153	102	6 272	13	118	84	24	6 766	1 060	321	42
männlich.....	6 025	133	96	4 747	13	110	82	21	5 202	646	144	33
weiblich .....	2 160	20	6	1 521	-	8	2	3	1 560	414	177	9
75 und mehr .....	11 024	176	66	8 469	4	53	56	52	8 876	1 415	690	43
männlich.....	7 743	156	61	6 333	4	48	54	42	6 698	767	248	30
weiblich .....	3 270	20	5	2 126	-	4	2	10	2 167	648	442	13
Senioren im Alter												
von 65 und mehr .....	30 592	561	398	23 282	64	510	229	136	25 180	3 942	1 341	129
männlich.....	22 175	498	380	17 388	61	492	225	118	19 162	2 335	580	98
weiblich .....	8 399	63	18	5 878	3	17	4	18	6 001	1 606	761	31
Anteil der Hauptverursacher an allen Beteiligten												
Prozent												
Insgesamt .....	51,5	50,0	46,9	54,9	38,3	57,5	59,3	53,4	54,2	42,0	31,7	53,7
darunter:												
65 - 70 .....	50,6	50,3	44,1	57,6	53,4	61,5	64,0	57,1	57,2	35,6	20,5	61,1
männlich.....	52,4	52,4	44,1	56,8	53,0	61,5	65,0	56,1	56,4	38,7	25,8	63,6
weiblich .....	46,2	37,1	46,7	60,2	60,0	62,5	x	71,4	59,8	31,3	16,2	52,9
70 - 75 .....	55,7	52,4	50,0	65,5	59,1	72,8	77,1	52,2	65,0	38,6	21,6	57,5
männlich.....	58,7	51,2	49,7	64,6	59,1	73,8	76,6	48,8	64,0	43,0	24,3	70,2
weiblich .....	48,6	62,5	54,5	68,5	-	61,5	100,0	100,0	68,4	33,2	19,9	34,6
75 und mehr .....	58,7	57,1	65,3	75,9	80,0	68,8	81,2	67,5	75,3	44,1	18,8	42,6
männlich.....	66,0	57,1	64,2	75,4	100,0	66,7	84,4	67,7	74,7	46,8	23,2	52,6
weiblich .....	46,6	57,1	100,0	77,6	x	100,0	40,0	66,7	77,3	41,2	17,0	29,5
Senioren im Alter												
von 65 und mehr .....	54,6	52,9	48,2	65,5	55,7	64,6	72,2	59,6	64,8	39,1	19,8	52,4
männlich.....	58,3	53,4	47,9	64,8	56,0	64,4	73,1	58,1	64,0	42,3	24,3	61,6
weiblich .....	46,9	48,8	58,1	67,8	50,0	68,0	44,4	72,0	67,5	35,3	17,4	35,6

\*) Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

## 16 Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2003 nach Altersgruppen

Ursache	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer .....	648 611	19 827	60 886	64 506	125 221	137 676	91 490	59 507	34 047	15 067
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt .....	443 293	14 707	52 591	49 538	83 263	84 892	55 487	37 022	23 524	12 501
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit .....	28 959	860	3 695	4 040	6 179	6 242	3 841	2 156	1 232	580
dar. Alkoholeinfluss .....	22 674	733	2 860	3 205	5 038	5 257	3 128	1 602	668	99
Falsche Straßenbenutzung .....	32 030	2 251	3 441	3 018	4 959	4 836	3 219	2 410	1 785	895
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	78 728	2 752	15 083	12 419	16 932	14 414	8 109	4 227	2 091	952
Abstand .....	50 771	1 102	6 144	6 193	11 209	10 813	6 745	4 155	2 185	1 007
Überholen .....	17 961	658	2 050	2 049	3 139	3 224	2 020	1 217	728	318
Vorfahrt, Vorrang .....	63 896	1 723	6 049	5 758	10 584	12 193	8 663	6 745	5 300	3 206
Fehler beim Abbiegen .....	35 580	856	3 555	3 350	6 339	6 942	4 994	3 750	2 549	1 434
Fehler beim Ein- und Anfahren .....	18 820	660	1 245	1 450	3 076	3 545	2 450	1 861	1 231	637
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	17 677	313	1 248	1 288	2 720	3 337	2 396	1 933	1 131	641
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	74 975	3 168	8 383	7 830	13 507	14 237	9 512	6 292	4 062	2 269
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer .....	451 402	612	51 272	52 137	92 755	95 684	63 001	41 933	24 393	11 153
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt .....	311 900	836	45 282	40 286	61 437	58 724	38 151	26 595	17 656	9 984
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit .....	19 528	232	3 111	3 354	4 447	3 712	2 207	1 208	755	452
dar. Alkoholeinfluss .....	14 658	192	2 356	2 635	3 590	3 000	1 695	785	308	61
Falsche Straßenbenutzung .....	13 087	37	2 300	1 642	2 262	2 036	1 324	903	717	438
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	58 207	318	13 585	10 478	12 493	9 669	5 412	3 012	1 623	836
Abstand .....	39 938	19	5 527	5 324	8 837	8 174	5 082	3 344	1 928	942
Überholen .....	11 734	7	1 720	1 562	2 032	1 835	1 192	865	555	266
Vorfahrt, Vorrang .....	51 013	27	5 399	4 995	8 807	10 190	7 170	5 691	4 463	2 653
Fehler beim Abbiegen .....	28 790	14	3 219	2 941	5 295	5 668	4 058	3 147	2 159	1 259
Fehler beim Ein- und Anfahren .....	12 962	5	970	1 171	2 482	2 883	1 975	1 495	919	466
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	13 812	14	1 085	1 067	2 166	2 617	1 916	1 621	1 001	607
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	44 803	137	6 887	5 972	9 082	8 268	5 239	3 488	2 452	1 550
Fehlverhalten der Fahrzeugführer je 1 000 Beteiligte										
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer .....	648 611	19 827	60 886	64 506	125 221	137 676	91 490	59 507	34 047	15 067
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt .....	683	742	864	768	665	617	606	622	691	830
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit .....	45	43	61	63	49	45	42	36	36	38
dar. Alkoholeinfluss .....	35	37	47	50	40	38	34	27	20	7
Falsche Straßenbenutzung .....	49	114	57	47	40	35	35	40	52	59
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	121	139	248	193	135	105	89	71	61	63
Abstand .....	78	56	101	96	90	79	74	70	64	67
Überholen .....	28	33	34	32	25	23	22	20	21	21
Vorfahrt, Vorrang .....	99	87	99	89	85	89	95	113	156	213
Fehler beim Abbiegen .....	55	43	58	52	51	50	55	63	75	95
Fehler beim Ein- und Anfahren .....	29	33	20	22	25	26	27	31	36	42
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	27	16	20	20	22	24	26	32	33	43
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	116	160	138	121	108	103	104	106	119	151
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer .....	451 402	612	51 272	52 137	92 755	95 684	63 001	41 933	24 393	11 153
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt .....	691	1 366	883	773	662	614	606	634	724	895
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit .....	43	379	61	64	48	39	35	29	31	41
dar. Alkoholeinfluss .....	32	314	46	51	39	31	27	19	13	5
Falsche Straßenbenutzung .....	29	60	45	31	24	21	21	22	29	39
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	129	520	265	201	135	101	86	72	67	75
Abstand .....	88	31	108	102	95	85	81	80	79	84
Überholen .....	26	11	34	30	22	19	19	21	23	24
Vorfahrt, Vorrang .....	113	44	105	96	95	106	114	136	183	238
Fehler beim Abbiegen .....	64	23	63	56	57	59	64	75	89	113
Fehler beim Ein- und Anfahren .....	29	8	19	22	27	30	31	36	38	42
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	31	23	21	20	23	27	30	39	41	54
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	99	224	134	115	98	86	83	83	101	139

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.